

# **Krisenmanagement für Schulen in OÖ**

## **Vorbereitung und Checklisten**

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bildungsdirektion für Oberösterreich, Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz

Linz, 2025. Stand: 12. Oktober 2026

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Bildungsdirektion für Oberösterreich und der Autorin / des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin / des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an [kommunikation@bildung-ooe.gv.at](mailto:kommunikation@bildung-ooe.gv.at).



HR Mag. Dr. Alfred Klampfer BA  
Bildungsdirektor

**Sehr geehrte Leiterinnen und Leiter!**  
**Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!**  
**Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am**  
**Schulstandort!**

**Wie reagiert eine Schule richtig in der Ausnahmesituation?** Auch wenn Krisen im Schulalltag selten sind, können sie jederzeit und ohne Vorwarnung auftreten. **Eine gute Vorbereitung ist daher entscheidend**, um im Ernstfall **handlungssicher und besonnen** reagieren zu können.

Diese Krisenmappe dient Ihnen als Orientierungshilfe – sowohl zur **strukturierten Vorsorge** als auch als **Unterstützung im konkreten Anlassfall**. Die **Einrichtung eines Krisenteams** sowie das **Vertrautsein mit Krisenplänen** und deren **regelmäßiges Training** sind entscheidende Voraussetzungen, um im Ernstfall handlungssicher zu reagieren.

Alle **Mitglieder des Krisenteams und des Kollegiums** sollten in der Lage sein, durch **Ruhe, klare Abläufe und die Einhaltung zentraler Meldepflichten** wirksam zur **Bewältigung der Situation** beizutragen.

Ich empfehle Ihnen, das Thema „Krisenmanagement“ neben den nötigen Schulungen jährlich als **ausführlichen Tagesordnungspunkt im Rahmen einer Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz aufzugreifen**. Tritt das Unerwartete dann doch ein, sind Sie mit geübten Präventionsmaßnahmen und Deeskalationsstrategien für Krisenszenarien gut gewappnet.

Ich wünsche Ihnen eine krisensichere Zeit, in der Sie die „Krisenmappe“ nicht benötigen, sich aber gewiss sein können, jederzeit Unterstützung zu erfahren.

Ihr  
Alfred Klampfer

## **Inhalt**

|                                                                                                               |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1 Voraussetzungen .....</b>                                                                                | <b>6</b>  |
| 1.1 Rahmenbedingungen am Schulstandort .....                                                                  | 6         |
| <b>2 Vorbereitung .....</b>                                                                                   | <b>9</b>  |
| 2.1 Checkliste: Hinweise zur Vorbereitung für Schulleitungen .....                                            | 9         |
| 2.2 Checkliste: Mitglieder des schulischen Krisenteams .....                                                  | 10        |
| 2.3 Beispiele für mögliche Interventionen durch das Krisenteam .....                                          | 12        |
| <b>3 Besondere Vorkommnisse und Krisen – Meldepflichten .....</b>                                             | <b>13</b> |
| <b>4 Wie gehen Sie im Krisenfall vor? .....</b>                                                               | <b>15</b> |
| 4.1 Checkliste: Welche Informationen benötigen SQM, Pressestelle und Sie selbst für Ihre Dokumentation? ..... | 16        |
| <b>Abwesenheit (ungeklärt) eines Schülers/einer Schülerin.....</b>                                            | <b>18</b> |
| <b>Alkoholisierung.....</b>                                                                                   | <b>19</b> |
| <b>Belästigung/ Stalking/ Cyberstalking/ Einschüchterung .....</b>                                            | <b>20</b> |
| <b>Blackout .....</b>                                                                                         | <b>22</b> |
| <b>Bombendrohung .....</b>                                                                                    | <b>23</b> |
| <b>Brandausbruch.....</b>                                                                                     | <b>25</b> |
| <b>Chemieunfall innerhalb des Gebäudes.....</b>                                                               | <b>27</b> |
| <b>Chemieunfall außerhalb des Gebäudes.....</b>                                                               | <b>29</b> |
| <b>Diebstahl .....</b>                                                                                        | <b>30</b> |
| <b>Elementarereignisse.....</b>                                                                               | <b>31</b> |
| <b>Epileptischer Anfall – bei nicht bekannter Epilepsie .....</b>                                             | <b>32</b> |
| <b>Epileptischer Anfall – bei bekannter Epilepsie.....</b>                                                    | <b>33</b> |
| <b>Gefährliche Gegenstände und Waffen am Schulgelände .....</b>                                               | <b>34</b> |
| <b>Gefährliche Person innerhalb der Schule .....</b>                                                          | <b>35</b> |

|                                                                              |               |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Gefährliche Person außerhalb der Schule .....                                | 36            |
| Geiselnahme .....                                                            | 37            |
| Gewalttat .....                                                              | 38            |
| Gewalttat/Missbrauch durch Personal an Schüler .....                         | 39            |
| Grippepandemie .....                                                         | 41            |
| Meldepflichtige Infektionskrankheit.....                                     | 42            |
| Mobbing, Cybermobbing, Bullying.....                                         | 43            |
| Ozonwarnung .....                                                            | 46            |
| Panikattacke .....                                                           | 47            |
| Radikalisierung, Extremismus.....                                            | 49            |
| Radiologischer Notfall .....                                                 | 51            |
| Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung: Akuter Anlassfall .....                | 53            |
| Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung: Verdacht auf sexuellen Missbrauch..... | 54            |
| Suizidale Krise und Suizidalität .....                                       | 55            |
| Todesfall eines Lehrers oder Schülers .....                                  | 56            |
| Trauma .....                                                                 | 58            |
| Umgang mit selbstverletzendem Verhalten (Ritzen, Schneiden, etc.) .....      | 62            |
| Unfall.....                                                                  | 64            |
| Unterzuckerung bei Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) .....                 | 65            |
| Vernehmung, Verhaftung eines Schülers durch die Polizei .....                | 67            |
| <br><b>5 Wichtige Rufnummern .....</b>                                       | <br><b>68</b> |
| 5.1 Notrufnummern.....                                                       | 68            |
| 5.2 Hilfe bei akuten Krisen.....                                             | 68            |
| 5.3 Ansprechpartner/innen in der Bildungsdirektion für Oberösterreich .....  | 68            |

# 1 Voraussetzungen

Die Krisenmappe in der aktuellen Version dient Ihnen als Schulleitung als **Hilfestellung** im Rahmen der Prävention und des **Managements von Krisen**.

Der **Inhalt ist unterteilt in Überlegungen zur Vorbereitung sowie nützlichen Checklisten**.

Eine aktuelle Liste mit **Kontakt- und Notfallnummern** komplettiert den Inhalt.

Sollte eine **neue Liste hinzukommen** oder sich eine **bestehende Liste ändern**, **informieren wir Sie darüber**.

## 1.1 Rahmenbedingungen am Schulstandort

Die Krisenmappe soll für die Schulleitung und Lehrkräfte **an genau definierten und gekennzeichneten Orten** aufliegen und **jederzeit zugänglich** sein (z. B. Notfallschrank). Machen Sie sich mit der Online-Version auf der Website der Bildungsdirektion OÖ vertraut: <https://www.bildung-ooe.gv.at/Krisenmanagement.html>

Die **Schulung neu eingestellter Lehrkräfte** (eventuell auch der Schulsprecherinnen und Schulsprecher) ist wichtig. Ebenso die jährliche **Erstellung der Personen des Krisenteams** der Schule sowie die **Klärung der Verantwortlichkeiten im Krisenfall**.

Zu Beginn jeden Schuljahres ist von der Schulleitung eine **Unterweisung aller Bediensteter und der Schülerinnen und Schüler** über **mögliche Gefahren und das Verhalten im Brandfall** zu veranlassen. Weiters ist **in jedem Schuljahr eine Räumungsübung** durchzuführen (sh. § 6 Abs 2 der Schulordnung, BGBl Nr. 373/1974). Der Übung hat eine Unterweisung über das Verhalten im Brandfall

voranzugehen. Die Räumungen sind unter Annahme verschiedener Brandursachen und Brandverläufe durchzuführen.

**Folgende Rundschreiben und Erlässe sind besonders zu beachten:**

**Rundschreiben Nr. 22/2016 (BMB):**

Grundsatzterlass Erste Hilfe in österreichischen Schulen

**Rundschreiben Nr. 13/2019 (BMB):**

Medizinische Laientätigkeiten, Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an Lehrpersonen, Verhalten im Notfall

Beilage 1: Vereinbarung auf Allgemeinwissen beruhende Tätigkeit

Beilage 2: Vereinbarung auf Medikamentenverabreichung

Beilage 3: Vereinbarung ärztlicher Tätigkeit

Beilage 4: Verabreichung von Medikamenten im Notfall

Beilage 5: Übertragungserklärung für (Schul-)/Ärztinnen/Ärzte

**Rundschreiben Nr. 29/2022 (BMB):**

Denkleitfaden zur Blackoutvorsorge für Schulleitungen

**Rundschreiben Nr. 18/2023 (BMB):**

Schritt-für-Schritt Anleitung für den radiologischen Notfall – Strahlenschutz an Schulen

**Rundschreiben Nr. 31/ 2024 (BMB):**

Vorlage für ein Kinderschutzkonzept am Schulstandort

**Erlass A3-31/3-2001:**

Ermittlungen in Schulen bei Verdacht gerichtlich strafbarer Handlungen – Information der Erziehungsberechtigten

**Handungsleitfaden**

Zur Umsetzung des § 13 Suchtmittelgesetz an der Schule. Konsum von illegalen Suchtmitteln durch Schülerinnen und Schüler



## 2 Vorbereitung

### 2.1 Checkliste: Hinweise zur Vorbereitung für Schulleitungen

Schulleitungen wird empfohlen, im Rahmen der Prävention folgende Schritte zu unternehmen:

- Zumindest einmal jährlich **Durchsicht und ggf. Aktualisierung der Krisenmappe.**
- **Festlegung des Krisenteams** z.B. im Rahmen einer pädagogischen Konferenz oder SCHILF (siehe unter 2.2 Checkliste *Mitglieder des schulischen Krisenteams*).
- **Aufgabenverteilung:** Namen, Funktion, Erreichbarkeit; Treffen des Krisenteams: mind. 1 x pro Schuljahr.
- Liste mit **schulinternen Helferinnen und Helfern** (z.B. Lehrpersonen mit besonderen Funktionen und Ausbildungen) und den regional zuständigen **schulnahen und außerschulischen Helferinnen und Helfern** führen.
- **Notfallvorsorge bzw. Notfalltraining im Lehrerkollegium durch Besprechung des Krisenplans und der schulinternen Handlungsmöglichkeiten bei Krisensituationen; Notfallketten besprechen** (Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion, Schulärzten, Schulpsychologen und Schulsozialarbeit).
- **Alle** am Schulstandort arbeitenden Personen **jährlich mit den Krisenplänen vertraut machen.**
- **Notfalltraining altersentsprechend in den Unterricht einbauen** lassen (Erste-Hilfe-Maßnahmen, Ansprechpersonen in der Schule, Flucht- und Notfallregeln, Verhalten in Bedrohungslagen ...).

- **Wandplakat bzw. Aushänge zum Verhalten bei Notfällen** an zentralen Stellen platzieren.
- **Information der Schulpartnerinnen und Schulpartner:** Lehrkräfte, Eltern, Schulärztinnen und Schulärzte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Elternvertreter **über die schuleigenen Krisenpläne informieren**; v.a. bei Änderungen der Personen.
- **Laufende Aktualisierung der Klassenschülerlisten**, bei Ausgängen tagesaktuell, mit aktueller Erreichbarkeit der Erziehungsberechtigten.
- Regelmäßige Wartung der Erste-Hilfe-Einrichtungen.
- Regelung der Aufsichts- und Anwesenheitspflicht von Lehrkräften.

## 2.2 Checkliste: Mitglieder des schulischen Krisenteams

**Die Schulleitung sucht Personen aus dem Lehrerkollegium, die für die Prävention, die Intervention und die Nachbereitung schulischer Krisensituationen zuständig oder hilfreich sind.**

Bei Bedarf können weitere Personen wie z.B. Schularztärztinnen und Schulärzte, Sprengelarztärztinnen und Sprengelärzte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Ansprechperson des Schulerhalters sowie weitere Expertinnen und Experten hinzugezogen werden.

Die Liste kann je nach Gegebenheiten des Schulstandorts flexibel ergänzt werden.

| <b>Krisenteam und weitere Helfer/innen</b>  | <b>Name/ Telefon/ Erreichbarkeit</b> |
|---------------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Schulleitung</b>                         |                                      |
| <b>Stellvertretung</b>                      |                                      |
| <b>Schularzt/Schulärztin</b>                |                                      |
| <b>Brandschutzbeauftragte</b>               |                                      |
| <b>Erste-Hilfe-Beauftragte</b>              |                                      |
| <b>Sicherheitsvertrauensperson</b>          |                                      |
| <b>Ersthelfer</b>                           |                                      |
| <b>Schulwart/Schulwartin</b>                |                                      |
| <b>Schulerhalter</b>                        |                                      |
| <b>Schulleitung der benachbarten Schule</b> |                                      |

## 2.3 Beispiele für mögliche Interventionen durch das Krisenteam

- **Verständigung von Rettungsdiensten, Polizei, Feuerwehr**
- Durchführung von **Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Klärung:** Was ist wo, wie, wann passiert? Wer ist betroffen? Wie viele Personen sind betroffen? Wie viele Personen sind verletzt?
- **Schulisches Krisenteam einberufen**
- **Festlegung und Koordination der Maßnahmen:** Wer koordiniert? Wer evakuiert? Wer verständigt wen?
- **Durchführung** der vereinbarten **Sofortmaßnahmen**
- Laufende **Informationsvernetzung** aller „**helfenden Personen**“ zu fixen Kontaktzeiten
- Vertretungen zur Entlastung der Ersthelfer/innen festlegen und organisieren
- **Verständigung der Bildungsdirektion**
- **Verständigung des Lehrkörpers** (Schulleitung/Beauftragte im Krisenteam)
- **Verständigung von betroffenen Eltern** (durch Schulleitung/Krisenteam oder Klassenlehrer/in, bei Todesfall durch Polizei)
- **Unterstützende Helfer/innen kontaktieren**, wie Krisenhilfe OÖ, Schulpsychologie, Schularzt/Schulärztin etc. (Beauftragte im Krisenteam)
- **Klassen/ einzelne Schüler/innen-Gruppen informieren** (Klassenlehrer/in): Übermittlung von Erstinformation (abgestimmt auf Zielgruppe: Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern) über den Vorfall und den aktuellen Wissensstand, grundlegende Sachinformation im Zusammenhang mit dem Geschehen, weitere geplante Maßnahmen festlegen

# 3 Besondere Vorkommnisse und Krisen

Folgende besondere Vorkommnisse („Krisen“) erfordern gegebenenfalls ein Krisenmanagement und sind der Bildungsdirektion als zuständiger Behörde zu melden.

- Jeder **Todesfall** einer Lehrperson oder einer Schülerin bzw. eines Schülers.
- Jeder **Suizidversuch** einer Lehrperson oder einer Schülerin bzw. eines Schülers.
- Jede **schwere körperliche Verletzung** einer Lehrperson oder einer Schülerin bzw. eines Schülers, wenn ein schulischer Zusammenhang gegeben ist (Schule, Schulveranstaltung, schulbezogene Veranstaltung, Schulweg).
- **Verdachtsfälle von Mobbing und Cybermobbing.**
- **Unbenutzbarkeit des Schulgebäudes und -weges** (Katastrophenfälle, Schließung auf Anordnung des Amtsarztes bei ansteckenden Krankheiten).
- Die **Mitnahme bzw. Abnahme von Waffen bzw. anderen gefährlichen Gegenständen**, die in die Schule bzw. bei Schulveranstaltungen oder schulbezogenen Veranstaltungen von einer Schülerin bzw. einem Schüler oder Lehrpersonen mitgeführt wurden.
- Vorfälle, die **gegen das Verbotsgesetz** (nationalsozialistische Wiederbetätigung) verstoßen.
- Vorfälle **islamistischer oder sonstiger politisch-religiöser Gewaltverherrlichung mit/ohne Androhung von Gewalttaten/Amok.**

- Fälle von **Datenmissbrauch personenbezogener Daten** („Data Breach Notification“) - (Hackerangriffe, Diebstahl von Unterlagen oder technischen Einrichtungen, die personenbezogene Daten enthalten, unsachgemäße Handhabung personenbezogener Daten mit der Gefahr einer DSGVO-Verletzung etc.)
- **Mögliche Gefährdung des Kindeswohls.**
- **Alle sonstigen wichtigen Vorkommnisse, deren Kenntnis für die Schulbehörde von Bedeutung ist, weil mit polizeilichen Ermittlungen bzw. einer Strafanzeige und/oder einer Mediennachfrage zu rechnen ist.**
- Zögern Sie im Zweifelsfall nicht, uns **lieber einmal mehr** als einmal zu wenig zu kontaktieren – **eine gute Abstimmung** mit Ihnen ist uns besonders wichtig!

## 4 Wie gehen Sie im Krisenfall vor?



## 4.1 Checkliste: Welche Informationen benötigen Ihr/Ihre SQM, Pressestelle und Sie selbst für Ihre Dokumentation?

### 1. Grundlegende Informationen zum Vorfall:

- Datum und Uhrzeit des Vorfalls.
- Ort des Vorfalls (z.B. Schulgebäude, spezifisches Klassenzimmer, Schulhof).
- Art des Vorfalls (z.B. Unfall, Gewaltvorfall, Brand, medizinischer Notfall, technischer Defekt).
- Zuständige/r Schulqualitätsmanager/in.

### 2. Beteiligte Personen:

- Anzahl und Rolle der beteiligten Personen (z.B. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, externe Personen)
- Angaben zur Größe der Schule (Schülerzahl, Lehrerzahl).
- Angaben zu Verletzten oder Betroffenen (Altersgruppe).
- Status der Beteiligten (z.B. in ärztlicher Behandlung, unversehrt, evakuiert, suspendiert ...)

### 3. Getroffene erste Maßnahmen vor Ort:

- Sofort eingeleitete Maßnahmen (z.B. Erste-Hilfe-Leistung, Alarmierung von Rettungsdiensten, Evakuierung).
- Beteiligte externe Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, Notarzt) und deren Maßnahmen.
- Beteiligung anderer Unterstützungssysteme (Krisenhilfe OÖ, Schulpsychologie, Schulsozialarbeit, Betreuungslehrer, KJH) und deren Maßnahmen sowie Kontaktdaten.

### 4. Kommunikation mit Eltern und Angehörigen:

- Bereits durchgeführte Kommunikationsmaßnahmen (z.B. Informationen an Eltern, Schülerinnen und Schüler) und Kommunikationsweg (Anruf, ...).
- Weitere geplante Schritte zur Information von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.
- Maßnahmen zur Betreuung und Unterstützung der betroffenen Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte.

**5. Sachlage und Folgen des Vorfalls:**

- Einschätzung der aktuellen Lage (z.B. Situation unter Kontrolle, Unruhe, weitere Gefahrensituation).
- Potentielle oder bekannte Folgen für den Schulbetrieb (z.B. Unterrichtsausfall, Teilschließung ...).
- Bereits erfolgte Maßnahmen.
- Geplante weitere mittel- und langfristige Maßnahmen.

**6. Kooperation mit Medien und Öffentlichkeit:**

- Informationen, die bereits an die Öffentlichkeit gegeben wurden.
- Vorliegende Medienanfragen oder Presseberichte.

**7. Kontaktinformationen**

- Ansprechpartner vor Ort (Name, Rolle, Kontaktinformationen).
- Nennung eines Ansprechpartners für weitere Rückfragen.

**8. Ggf. Bereitstellung eines Zitats der Schulleitung für Medienanfragen.**

# Abwesenheit (ungeklärt) eines Schülers/einer Schülerin

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Erste Klärung im Schulumfeld</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkräfte, Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Freundinnen und Freunde befragen, ob Hinweise zum Verbleib vorliegen.</li> <li>Vorliegende Informationen prüfen und ggf. Handynummern erfragen und versuchen, die betreffende Person telefonisch zu erreichen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>2. Dokumentation prüfen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Eintragung im Klassenbuch beachten.</li> <li>Die Schule ist verpflichtet, die Anwesenheit zu überprüfen und Abwesenheiten zu dokumentieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <b>3. Schulgelände absuchen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das gesamte Schulgelände gründlich absuchen.</li> <li>Wird die Schülerin bzw. der Schüler nicht gefunden, sind weitere Maßnahmen einzuleiten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
| <b>4. Erziehungsberechtigte informieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Erziehungsberechtigten unverzüglich benachrichtigen.</li> <li>Liegen Anhaltspunkte für einen Unfall oder eine mögliche Straftat vor, ist umgehend die Polizei zu verständigen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <b>5. Schulbehörde informieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die zuständige Schulbehörde ist über den Vorfall zu informieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>6. Im Falle des Wiederauffindens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wird die vermisste Person gefunden, sind unverzüglich die Schulleitung sowie – falls bereits eingeschaltet – die Polizei zu informieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
| <b>7. Dokumentation und Nachbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |

# Alkoholisierung

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Einschätzung des Alkoholisierungsgrades</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
| <b>2. Bei akuter Alkoholeinwirkung – medizinischer Notfall</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste-Hilfe-Leistung</li> <li>• Rettungskette in Gang setzen</li> <li>• Im Zweifelsfall immer Rettung (Tel.: 144) benachrichtigen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <b>3. Isolierung der alkoholisierten Person</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>4. Beaufsichtigung des Schülers durch eine geeignete Person bis zur Abholung durch die Rettung oder den Arzt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
| <b>5. Benachrichtigung der Schulleitung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |
| <b>6. Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
| <b>7. Feststellen, ob Eigenverschulden oder Fremdverschulden vorliegt oder ob weitere Personen beteiligt waren</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| <b>8. Falls kein Notfall</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abholung von Minderjährigen grundsätzlich durch Erziehungsberechtigte oder eine von den Erziehungsberechtigten ermächtigte Person.</li> <li>• Abholung von Volljährigen durch Eltern oder eine volljährige zurechnungsfähige Person, die die Verantwortung für den alkoholisierten Schüler/die alkoholisierte Schülerin übernimmt (Name, Adresse, Telefonnummer dokumentieren).</li> </ul>                                                                                               |  |
| <b>9. Festlegen der Folgemaßnahmen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
| <b>10. Dokumentation und Nachbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |

# Belästigung/ Stalking/ Cyberstalking/ Einschüchterung

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Klärung der Ausgangslage</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was genau ist passiert? Bewertung und Einschätzung des Vorfalls durch Erhebung von Fakten (Wer? Was? Wann? Wo?).</li> <li>Welche Personen sind beteiligt? Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen oder schulfremde Personen?</li> </ul>                                                                                                                                                                         |  |
| <b>2. Ggf. Angebot eines persönlichen Entlastungsgesprächs mit der betroffenen Person/ den betroffenen Personen als erste Unterstützungsmaßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch geeignete Lehrkräfte oder Schulleitung.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>3. Benachrichtigung des Dienstvorgesetzten bei schwerwiegenden Vorkommnissen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erste Einschätzung der Schwere des Vorfalls (Vorliegen einer Straftat z.B. bei gefährlicher Drohung?) durch Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzteam.</li> </ul>                                                                                                                                                                               |  |
| <b>4. Festlegung von sofortigen und späteren Maßnahmen: z.B. Gespräch mit Erziehungsberechtigten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>5. Abklärung, ob schulinterne Unterstützungssysteme, Kinder-Jugendhilfe, Krisenhilfe OÖ und/oder Polizei miteinbezogen werden</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>6. Ggf. Polizei einschalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei (Cyber-)Stalking</li> <li>Bei eindeutiger Gefährdung von Minderjährigen durch außerschulische Personen, durch Lehrpersonen oder andere Erwachsene.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                              |  |
| <b>7. Dokumentation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn möglich, Gedächtnisprotokoll oder Screenshots anfertigen lassen, die ggf. angefragt werden können.</li> <li>Berichte der betroffenen Schülerin/ des betroffenen Schülers bzw. Lehrperson dokumentieren und Protokolle abfassen.</li> <li>Interne Dokumentation (z.B. bei Belästigung durch einen Schüler/ eine Schülerin Klassenbucheintrag)</li> <li>Dokumentation des Vorfalls und gesetzten Maßnahmen.</li> </ul> |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>8. Nachbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präventionsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Aufarbeitung auf Klassen- bzw. Schulebene erforderlichenfalls planen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <p><b>Links:</b></p> <p><u>Stalking</u> (<b>Bundesministerium Frauen, Wissenschaft und Forschung</b>)</p> <p><u>Cyberstalking</u> (<b><a href="http://www.oesterreich.gv.at">www.oesterreich.gv.at</a></b>)</p> <p><b>Gesetzesverweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• §107 StGB gefährliche Drohung</li> <li>• Anti Stalking Gesetz §107a StGB beharrliche Verfolgung</li> <li>• §107b beharrliche Gewaltausübung</li> </ul> |  |

# Blackout

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Zur Vorbereitung siehe Rundschreiben BMB „Leitfaden für Schulleitungen zum Thema Blackout“:</b> Link zum Blackoutfaden des BMB <ul style="list-style-type: none"> <li>Dieser Leitfaden stellt in chronologischer Weise dar, was man in Vorsorge auf einen Blackout tun kann und was während und auch nach einem Blackout zu tun ist, welche Fragen sich im Notfall stellen.</li> <li>Ergänzt werden die Ausführungen um einen Teil, der Schulleitungen rechtliche Sicherheit bieten soll bzw. um einen ausführlichen Anhang, in dem praxisnahe, von den Schulen verwendbare Vorlagen für die interne und externe Organisation und Kommunikation enthalten sind.</li> </ul> |  |
| <b>2. Im Anlassfall: Klärung der Lage und Kontaktaufnahme mit der örtlichen Einsatzleitung (z.B. Gemeindeamt, Bürgermeister/Bürgermeisterin)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>3. Dokumentation aller getroffenen Maßnahmen und Entscheidungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <b>4. Information der Schulgemeinschaft (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, sonstiges Personal)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkräfte bleiben bei den Schülerinnen und Schülern in der Klasse.</li> <li>Unterricht findet bis auf Weiteres statt.</li> <li>Ggf. Beruhigung und sachliche Erklärung der Situation.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
| <b>5. Ggf. Überprüfung der Liftanlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sind Personen eingeschlossen?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
| <b>6. Bereithaltung wichtiger Unterlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenlisten, Kontaktnummern</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>7. Trinkwasser in Flaschen/Behältnisse abfüllen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <b>8. Platz für Notdurft organisieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Notfall-Toilettensäcke, Toilettenpapier, Desinfektionsmittel für die Hände nach Bedarf bereitstellen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>9. Schultag wird zum regulären Zeitpunkt beendet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Maßgeblich ist die mit den Eltern getroffene Vereinbarung (Abholung/selbständiges nach Hause gehen etc.).</li> <li>Dokumentation der Abholzeit/Entlassungszeit.</li> <li>Beaufsichtigung für nicht abgeholte Kinder sicherstellen bzw. ggf. Transport organisieren.</li> <li>Einsatzleitung informieren, sobald alle Kinder entlassen/abgeholt wurden.</li> <li>Aushang im Eingangsbereich der Schule machen, wohin sich Eltern bei Fragen wenden können (Schulwart, Lehrperson, Schulleitung).</li> </ul>                                                                        |  |
| <b>10. Weitere Maßnahmen siehe Blackout-Leitfaden</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |

# Bombendrohung

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Jede Bombendrohung ist ernst zu nehmen, bis die Behörden Entwarnung geben!</b></p> <p><b>Der Schutz aller am Schulstandort tätigen Personen hat Priorität!</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <p><b>Sofortige Information der Polizei</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie <b>Notruf 133</b> und melden Sie die Drohung.</li> <li>• Geben Sie der Polizei alle verfügbaren Informationen deutlich, ruhig und langsam weiter!</li> <li>• Wann ist die Drohung auf welchem Weg eingegangen? Telefonisch, persönlich, schriftlich?</li> <li>• <b>Folgen Sie den Anweisungen der Polizei. Sie wird die Gefährdungslage beurteilen und weitere Schritte einleiten.</b></li> <li>• Mitglied des Krisenteams verständigt Bildungsdirektion.</li> </ul>                                                                     |  |
| <p><b>Im Fall einer Evakuierung (wird durch die Einsatzleitung der Polizei angeordnet)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgen Sie den Evakuierungsplänen Ihrer Schule und nutzen Sie die ausgewiesenen Fluchtwege.</li> <li>• Verdächtige Gegenstände im Schulgebäude nicht berühren.</li> <li>• Handys ausschalten.</li> <li>• Vollzähligkeit der Schülerinnen und Schüler am nicht gefährdeten Sammelplatz feststellen (in der Regel Brandalarm-Sammelplatz. Vorher Rücksprache mit der Exekutive).</li> <li>• Halten Sie mit der Polizei Rücksprache, wann der reguläre Schulbetrieb fortgesetzt werden kann.</li> </ul> |  |
| <p><b>Wenn das Gebäude nicht evakuiert werden soll</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polizei sucht in Zusammenarbeit mit Personal vor Ort das Gebäude nach verdächtigen Objekten ab.</li> <li>• Wenn nach sorgfältiger Untersuchung nichts gefunden wird, wird der Unterricht normal weitergeführt. <b>Die Exekutive muss das Gebäude freigeben.</b></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <p><b>Weitere Vorgehensweise mit der Einsatzleitung absprechen</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
| <p><b>Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern/Erziehungsberechtigte informieren: Senden Sie eine Nachricht über die vorhandenen Kommunikationskanäle (z.B. Elternbrief über E-Mail, Schoolfox, MS Teams).</li> <li>• Betreuung sicherstellen: Organisieren Sie für Schülerinnen und Schüler, die nicht abgeholt werden können, eine Betreuung an einem sicheren Ort.</li> <li>• Erneute Information an Eltern/Erziehungsberechtigte, wenn der Unterricht wieder aufgenommen werden konnte sowie weitere Informationen.</li> </ul>                                                |  |
| <p><b>Dokumentation und Nachbesprechung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
| <p><b>Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre des BMI „Sicherheit in öffentlichen Gebäuden“ (S. 22-26)</b></p> <p><u><a href="#">Link zur Broschüre</a></u></p>                                                                                                                                                                                                                                                           |  |

# Brandausbruch

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ruhe bewahren!</b></li> <li>• <b>Alarmieren der Feuerwehr 122</b></li> <li>• <b>Räumungsalarm auslösen</b></li> <li>• <b>Retten</b></li> <li>• <b>Löschen</b></li> <li>• <b>Türen des Brandraumes schließen</b></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
| <p><b>Bei Ertönen des Räumungsalarmzeichens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrische Kochgeräte, Geräte mit offener Flamme in Labors, Werkstätten, Physik-, Chemie- und Werkräumen u. dgl. abstellen, Behälterventil schließen.</li> <li>• Schulgebäude klassenweise unter Aufsicht der Lehrperson in Richtung Sammelplatz verlassen. Stiegenhausfenster und Rauchabzugsöffnungen öffnen. Aufzüge nicht benutzen.</li> <li>• Ist eine Klasse ohne Aufsicht, so ist sie von der Lehrperson der nächstliegenden Klasse mitzubetreuen.</li> <li>• Vollzähligkeit der Schüler auf Sammelplätzen feststellen.</li> <li>• Der Feuerwehr die Zufahrten und Zugänge öffnen, die Feuerwehr einweisen und auf eventuell vermisste Personen hinweisen.</li> <li>• Bei Ertönen des Räumungsalarms während der Pause sind die obigen Maßnahmen durch die Gangaufsicht zu veranlassen.</li> </ul> |  |
| <p><b>Falls ein Verlassen des Schulgebäudes nicht möglich ist</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Klassenraum verbleiben.</li> <li>• Türen schließen, Fugen abdichten, allenfalls Fenster öffnen, sich den Einsatzkräften bemerkbar machen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
| <p><b>Bei der Brandbekämpfung ist Folgendes zu beachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Sicherheit beachten.</li> <li>• Löschstrahl nicht in Rauch und Flammen, sondern direkt auf die brennenden Gegenstände richten.</li> <li>• Gasflamme nicht mit Löschgerät, sondern durch Sperre der Gaszufuhr löschen.</li> <li>• Leicht brennbare Gegenstände aus der Nähe des Brandes entfernen.</li> <li>• Für die Tätigkeit der Einsatzkräfte Platz machen und deren Anordnungen Folge leisten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <p><b>Maßnahmen nach dem Brand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulgebäude erst nach Freigabe durch die Feuerwehr betreten.</li> <li>• Alle Wahrnehmungen, die zur Ermittlung der Brandursache dienen können, dem Einsatzleiter der Feuerwehr, dem Vorgesetzten und/oder dem/der Brandschutzbeauftragten bekannt geben.</li> <li>• Benützte tragbare Feuerlöscher und sonstige Löscheinrichtungen erst nach Wiederbefüllung bzw. Instandsetzung an ihren Standort anbringen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Dokumentation und Nachbesprechung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
| <p><b>Ausführliche Informationen zur Vorbereitung finden Sie unter Brandschutzorganisation</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |

# Chemieunfall innerhalb des Gebäudes

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Verhalten im Gefahrenfall ist stoffabhängig.</li> <li>• Bei Auftreten von Gefahrensituationen und Verletzungen sind die Hinweise der Sicherheitsdatenblätter der Hersteller und die Betriebsanweisungen der Stoffe/Stoffgruppen zu beachten.</li> </ul> |  |
| 1. Bewertung der Intensität des Vorfalls und Einschätzung der benötigten Hilfe.                                                                                                                                                                                                                      |  |
| 2. Feuerwehr 122, Rettung 144 alarmieren. Ggf. Vergiftungszentrale kontaktieren (01 406 43 43 – 0)                                                                                                                                                                                                   |  |
| 3. Gefährdete Personen warnen – ggf. auffordern, den Fachraum zu verlassen, ggf. Alarmierung im Haus (Schulwart).                                                                                                                                                                                    |  |
| 4. Versuche abstellen, Nottaster betätigen.                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
| 5. Wenn Gasabsperrrventil erreichbar: Gas absperren.                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| 6. Strom- und Wasserzufuhr (wenn erreichbar) im gefährdeten Gebiet abschalten, Kühlwasser muss weiterlaufen.                                                                                                                                                                                         |  |
| 7. Wenn notwendig, Verletzte aus dem Gefahrenbereich bringen und Erste Hilfe leisten.                                                                                                                                                                                                                |  |
| 8. Entstehungsbrand mit Eigenmitteln löschen (Feuerlöscher, Löschdecke, Sand)                                                                                                                                                                                                                        |  |
| 9. Schulleitung informieren.                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
| 10. Ggf. Evakuierung anordnen.                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
| 11. Weitere Anweisung der Einsatzleitung befolgen.                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| 12. Ggf. Entwarnung geben.                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| 13. Dokumentation und Nachbesprechung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> </ul>                                                                                                                                       |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

# Chemieunfall außerhalb des Gebäudes

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Eventuelle Alarmsignale beachten, je nach Wahrnehmung und Gefahr Schutzzonen (z.B. geschlossene Gebäude) aufsuchen, Fenster und Türen schließen.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
| <b>2. Außerhalb der Schule befindliche Personen (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte) benachrichtigen und in die Schule beordern.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
| <b>3. Falls möglich und notwendig, Radio und TV einschalten.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>4. Radiodurchsagen befolgen: eventuell Abdichten der Fenster, eventuell höhere Räume aufsuchen bzw. Gebäude räumen. Auf Lautsprecherdurchsagen achten.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>5. Nicht rauchen, ggf. offenes Feuer löschen, Strom ausschalten.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
| <b>6. Vollzähligkeit überprüfen.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
| <b>7. Entsprechend den Anweisungen der Lautsprecherdurchsagen verhalten bzw. Läufer organisieren.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <b>8. Schulwart/Schulwartin: Lüftungen, Klimaanlage abschalten.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| <b>9. Dokumentation und Nachbesprechung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |

# Diebstahl

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Meldung an die Schulleitung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
| <b>2. Diebstahlsmeldung durch Schulleitung bei der Polizei, am besten nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>3. Ggf. Schulerhalter informieren</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |
| <b>4. Dokumentation und Nachbesprechung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li><li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li><li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li></ul> |  |
| <b>Nützliche Links:</b><br><br><u><a href="#">Information zur Diebstahlsanzeige</a></u><br><br><u><a href="#">Online- Diebstahlsanzeige</a></u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |

# Elementarereignisse (z.B. Hochwasser, Überschwemmung, Sturm ...)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Anweisungen über die Medien beachten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet, Radio, TV</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
| <b>2. Batteriebetriebenes Rundfunkgerät bereithalten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <b>3. Aktuelle Informationen auf der Startseite der Bildungsdirektion-Homepage beachten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.bildungsdirektion-ooe.gv.at">www.bildungsdirektion-ooe.gv.at</a></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
| <b>4. Wenn möglich und notwendig, einen Notbetrieb in der Schule einrichten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>5. Schultelefon durchgehend besetzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Telefonate notieren.</li> <li>• Nur gesicherte Meldungen nach Rücksprache mit den Einsatzkräften weitergeben.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
| <b>6. Schülerinnen und Schüler zum regulären Schulzeitende nur dann entlassen, wenn keine weitere Gefährdung besteht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerhalb des regulären Schulzeitendes nur nach Rücksprache mit den Eltern.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <b>7. Bei weiterbestehender Gefahr nach Anweisung der Schulbehörde vorgehen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>8. Weitere Anweisungen über Rundfunk und TV beachten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>9. Dokumentation und Nachbesprechung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
| <b>Siehe Erlass: A9-480/1-2015</b><br><a href="https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2015/A9-480-1-2015.pdf">https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2015/A9-480-1-2015.pdf</a><br><br><b>Beachten Sie auch die Informationen des Roten Kreuzes zum Thema Katastrophenvorsorge und Katastrophenbewältigung:</b><br><a href="#">Broschüre Katastrophenschutz Kurzfassung</a><br><a href="#">Broschüre Katastrophenschutz Langfassung</a>                                                                                                                                 |  |

# Epileptischer Anfall – bei nicht bekannter Epilepsie

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Ruhe bewahren!</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
| <b>Schularzt und Rettung (144) rufen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Lehrkraft oder Schulleitung zu Hilfe rufen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <b>Erste Hilfe leisten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerung am Boden in stabiler Seitenlage, wenn möglich.</li> <li>• Freie Atmung gewährleisten.</li> <li>• Kopf mit weichem Gegenstand schützen, um Verletzungen an Möbeln zu verhindern.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |
| <b>Andere Kinder beruhigen und fernhalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eventuell beaufsichtigt in anderen Klassenraum schicken.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>Erziehungsberechtigte benachrichtigen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <b>Bis zum Abtransport durch die Rettung beaufsichtigen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>Dokumentation und Nachbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
| <b>Siehe auch Erlass: Medizinische Laientätigkeit</b><br><a href="https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2019/ZVW-Praes-1-14-57-2019.pdf">https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2019/ZVW-Praes-1-14-57-2019.pdf</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |

# Epileptischer Anfall – bei bekannter Epilepsie

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Ruhe bewahren!</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
| <b>Freie Atmung gewährleisten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichts in den Mund stecken.</li> <li>• Kiefer nicht öffnen.</li> <li>• Keine Beatmung.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <b>Nicht festhalten – in stabile Seitenlage bringen, wenn möglich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopf mit weichem Gegenstand schützen, um Verletzungen an Möbeln zu verhindern.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Schularzt oder Rettung (Notruf: 144) rufen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jedenfalls ab einer Krampfdauer von zwei Minuten bzw. wie mit den Eltern und betreuendem Arzt vereinbart.</li> <li>• Weitere Lehrkraft zu Hilfe holen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <b>Andere Kinder beruhigen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ihnen situationsbedingt Aufgaben geben.</li> <li>• Scharfe und kantige Gegenstände vom Kind entfernen.</li> <li>• Ein Kind beauftragen, auf die Uhr zu schauen (um die Dauer des Anfalls zu ermitteln).</li> <li>• Kinder eventuell beaufsichtigt aus dem Klassenzimmer schicken.</li> </ul>                                                                                                                                                                                       |  |
| <b>Notfallmedikament nach genauer Vereinbarung mit den Eltern und ärztlicher Einschulung verabreichen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
| <b>Eltern benachrichtigen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
| <b>Anschließend Ausruhen ermöglichen (Liege im entsprechenden Klassenzimmer bereits im Vorfeld anschaffen)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| <b>Dokumentation und Nachbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
| <b>Siehe auch Erlass: Medizinische Laientätigkeit</b><br><a href="https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2019/ZVW-Praes-1-14-57-2019.pdf">https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2019/ZVW-Praes-1-14-57-2019.pdf</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |

# Gefährliche Gegenstände und Waffen am Schulgelände

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Grundsatz:</b><br><br><b>Alle Handlungen, die das Leben oder die Gesundheit gefährden, vermeiden!</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Bewertung der Intensität des Vorfalls und Einschätzung der benötigten Hilfe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
| <b>Verständigung der Polizei (Notruf: 133)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Vorgaben der Polizei Folge leisten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>Verständigung der Erziehungsberechtigten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
| <b>Dokumentation und Nachbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
| <b>Sie auch Erlass: Abnahme von sicherheitsgefährdenden Gegenständen</b><br><a href="https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2005/A3-33-2-05.pdf">https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2005/A3-33-2-05.pdf</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |

# Gefährliche Person innerhalb der Schule

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Grundsatz:</b><br><br><b>Alle Handlungen, die das Leben oder die Gesundheit gefährden, vermeiden!</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Einschätzung der Situation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer wird bedroht?</li> <li>• Art der Bedrohung?</li> <li>• Sind Gefährdungen durch Waffen, Sprengmittel etc. gegeben?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>Polizeinotruf 133 wählen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen der Polizei besonnen und präzise beantworten.</li> <li>• Telefonische Verbindung aufrechterhalten, damit eine aktuelle Verfolgung des Geschehens und eine richtige Einweisung der Einsatzkräfte möglich ist.</li> <li>• Eine möglichst genaue Beschreibung des Tatortes und der Person geben.</li> <li>• Wenn möglich, Täter isolieren, eigene Sicherheit geht jedoch vor!</li> </ul>                                                                                      |  |
| <b>Schulleitung und alle sich im Gebäude befindlichen Personen informieren</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| <b>Klassenzimmer nicht verlassen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Möglichkeit absperren.</li> <li>• Tische umstellen, sich dahinter flachliegend verbarrikadieren.</li> <li>• Schülerinnen und Schüler sichern.</li> <li>• Handys ausschalten oder auf lautlos.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>Auf das Eintreffen der Polizei warten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Verlassen der Räume ohne Anweisungen der Einsatzkräfte.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
| <b>Entwarnung nur nach Absprache mit der Sicherheitsbehörde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
| <b>Erziehungsberechtigte informieren</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Dokumentation und Nachbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |

# Gefährliche Person außerhalb der Schule

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Grundsatz:</b><br><br><b>Alle Handlungen, die das Leben oder die Gesundheit gefährden, vermeiden!</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Einschätzung der Situation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer wird bedroht?</li> <li>• Art der Bedrohung?</li> <li>• Sind Gefährdungen durch Waffen, Sprengmittel etc. gegeben?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>Polizeinotruf 133 wählen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen der Polizei besonnen und präzise beantworten.</li> <li>• Telefonische Verbindung aufrechterhalten, damit eine aktuelle Verfolgung des Geschehens und eine richtige Einweisung der Einsatzkräfte möglich ist.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                    |  |
| <b>Schulgebäude abschließen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
| <b>Personen in der Schule warnen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
| <b>Sicherheit der Schülerinnen und Schüler gewährleisten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Deckung gehen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
| <b>Auf das Eintreffen der Polizei warten und polizeiliche Anordnungen befolgen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
| <b>Entwarnung nur nach Absprache mit der Sicherheitsbehörde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
| <b>Dokumentation und Nachbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |

# Geiselnahme

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Grundsatz:</b><br><br><b>Alle Handlungen, die das Leben oder die Gesundheit gefährden, vermeiden!</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Polizeinotruf 133</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen der Polizei besonnen und präzise beantworten.</li> <li>• Telefonische Verbindung so lange als notwendig aufrechterhalten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
| <b>Die Polizei örtlich einweisen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen ortskundigen Ansprechpartner/Ansprechpartnerin organisieren (z.B. Schulwart/Schulwartin), der/die für Informationen der Polizei zur Verfügung steht.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <b>Schulangehörige warnen und sichern</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
| <b>Entwarnung nur nach Absprache mit der Sicherheitsbehörde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
| <b>Erziehungsberechtigte informieren</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Dokumentation und Nachbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |

# Gewalttat

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Gewalt kann körperlich, verbal, nonverbal oder auch in Form von Beziehungsgewalt ausgeübt werden.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Am Ort des Geschehens bleiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrolle übernehmen</li> <li>• Ausdrückliche Anweisungen geben</li> <li>• Die Gewalttat stoppen</li> <li>• Keine unverhältnismäßige eigene körperliche Gefährdung eingehen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
| <b>Vertrauenswürdige Person zur Schulleitung schicken, um Hilfe zu holen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <b>Bei Verletzung (Achtung: innere Verletzungen) Erste Hilfe leisten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Rettung verständigen (Notruf 144)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Wenn notwendig, Polizei (Notruf 133) verständigen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>Vorkommnisse so bald wie möglich dokumentieren, Zeugen sichern, die den Ablauf schildern können</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>Erziehungsberechtigte verständigen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
| <b>Wenn notwendig, Unfallbericht verfassen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| <b>Dokumentation und Nachbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |

# Gewalttat/Missbrauch durch Personal an Schülerinnen oder Schüler

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Verdacht auf Gewalt/Missbrauch gegen Schüler und Schülerinnen durch Lehrkräfte oder pädagogisches Personal (Aufsicht, Schulwarte, Hort, Freizeitpädagogen etc.)</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <p><b>0. Präventionsmaßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erarbeitung und regelmäßige Evaluation des Kinderschutzkonzepts der Schule</b></li> <li>• <b>Schulung und Sensibilisierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Regelmäßige Schulungen für alle Lehrkräfte und Schulangestellten zu den Themen Kinderschutz, Erkennung von Anzeichen von Missbrauch und angemessenem Verhalten.</li> <li>→ Workshops und Aufklärungskampagnen für Schüler und Eltern über ihre Rechte und das Erkennen von Missbrauch.</li> </ul> </li> <li>• <b>Verhaltenskodex</b></li> </ul>                                                                                               |  |
| <p><b>1. Meldeverfahren für den Anlassfall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einbezug des Kinderschutzteams der Schule</b></li> <li>• <b>Meldung an die Schulleitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Jeder Verdacht oder Bericht über einen Übergriff muss an die Schulleitung weitergeleitet werden.</li> <li>→ Dokumentation: Alle Meldungen und Maßnahmen müssen sorgfältig dokumentiert werden.</li> </ul> </li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <p><b>2. Maßnahmen bei Verdacht oder Vorfall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sofortige Reaktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ sofortige Unterstützung und Schutz für das betroffene Kind.</li> <li>→ Information der Erziehungsberechtigten des betroffenen Kindes.</li> <li>→ nach Bedarf: Benachrichtigung der zuständigen Einsatzkräfte und Behörden, Rücksprache mit der zuständigen Dienstrechtsabteilung bzgl. weiterer Maßnahmen.</li> <li>→ Zusammenarbeit mit Fachkräften wie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, ggf. Beratung der Schule durch das regionale Kinderschutzzentrum.</li> </ul> </li> </ul> |  |

### 3. Nachsorge

- **Unterstützung für das betroffene Kind:**
  - ggf. Unterstützung der Erziehungsberechtigten bei der Vermittlung von psychologischer Betreuung und Unterstützung (z.B. durch Kinderschutzzentrum, externe Psychotherapeuten, ggf. Unterstützung Schulpsychologie).
- **Beratung und Unterstützung für andere Schülerinnen und Schüler:**
  - Gruppen- oder Einzelgespräche für Schülerinnen und Schüler, die von dem Vorfall betroffen sind oder Unterstützung benötigen (ggf. Krisenhilfe OÖ oder Schulpsychologie einbeziehen).
- **Aufarbeitung und Prävention:**
  - Analyse des Vorfalls, um Schwachstellen im System zu identifizieren und zukünftige Vorfälle zu verhindern → in Risikoanalyse für das Kinderschutzkonzept einfließen lassen.
  - Anpassung und Verbesserung der bestehenden Präventions- und Interventionsmaßnahmen → Maßnahmen im Kinderschutzkonzept.

# Grippepandemie

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Beachtung der von der Gesundheitsbehörde angeordneten Maßnahmen!</b></p> <p><b>Beachtung entsprechender Erlässe der Bildungsdirektion und der zusätzlichen Anweisungen auf der Homepage der Bildungsdirektion: <a href="http://www.bildung-ooe.gv.at">www.bildung-ooe.gv.at</a></b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
| <p><b>Basis-Hygiene-Empfehlungen für den Pandemiefall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoßlüften zwischen den Unterrichtseinheiten von mindestens 3 Minuten zur Keimreduktion.</li> <li>• Vermeiden von Händegaben, Anhusen, Anniesen oder Umarmen.</li> <li>• Gründliches Händewaschen (mind. 20 Sekunden) mit Seife mehrmals täglich, besonders nach Personenkontakt, vor dem Essen und nach dem Toilettengang.</li> <li>• Ausschließliche Verwendung von Einmal-Handtüchern (keine Gemeinschaftshandtücher) und keine Handtrockenföns.</li> <li>• Nicht aus Wasserhähnen trinken.</li> <li>• Benützung von Einmal-Taschentüchern und deren sofortige Entsorgung in Mülltonnen mit Deckel.</li> <li>• Nur im Geschirrspüler gewaschenes Geschirr, Gläser und Besteck verwenden.</li> <li>• Bei Erkrankung Fernbleiben von der Schule und sofortige Meldung in der Schule.</li> <li>• Vermeidung von Kontakten zu möglicherweise erkrankten Personen.</li> <li>• Verzicht auf Veranstaltungen, bei denen es zur Ansammlung vieler Personen kommt.</li> </ul> |  |
| <p><b>Siehe auch Erlass: „Allgemeine Hygienemaßnahmen in der Schule“</b></p> <p><a href="https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2018/A9-14-72-2018.pdf">https://info.bildung-ooe.gv.at/erl/2018/A9-14-72-2018.pdf</a></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |

# Meldepflichtige Infektionskrankheit

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Die Meldung erfolgt meist vom zuständigen Amtsarzt/der zuständigen Amtsärztin an die Schule</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <b>Wird eine meldepflichtige Infektionskrankheit (siehe Liste des Sozialministeriums) in der Schule bekannt (z.B. durch Mitteilung der Eltern), ist der Schularzt/die Schulärztin miteinzubeziehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besteht dazu keine Möglichkeit, ist die Schulleitung zur Information des Amtsarztes/der Amtsärztin verpflichtet (Epidemiegesetz).</li> <li>• In der Regel setzt sich der Schularzt/die Schulärztin bzw. die Schulleitung mit dem zuständigen Amtsarzt/der zuständigen Amtsärztin in Verbindung und bespricht mit ihm/ihr das weitere Vorgehen.</li> </ul> |  |
| <b>Bei erforderlichen Maßnahmen in der Schule kann der Amtsarzt/die Amtsärztin den Schularzt/die Schulärztin miteinbeziehen (Medikation, Ausgabe bestimmter Merkblätter...)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <b>Den Anweisungen des Amtsarztes/der Amtsärztin ist Folge zu leisten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>Bei nicht meldepflichtigen Infektionskrankheiten ist das weitere Vorgehen mit dem Schularzt/der Schulärztin abzusprechen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <b>Genaue Dokumentation durch Schulleitung und Schularzt/Schulärztin, insbesondere der vom Amtsarzt/von der Amtsärztin vorgeschriebenen Maßnahmen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>Dokumentation und Nachsorge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul>                                                    |  |
| <b>Liste anzeigepflichtiger Krankheiten unter:</b><br><br><a href="https://www.sozialministerium.at">https://www.sozialministerium.at</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |

# Mobbing, Cybermobbing, Bullying

## Was ist Gewalt?

Gewalt ist jede Handlung, die bewusst gesetzt wird, um jemandem weh zu tun oder Schaden zuzufügen. Sie tritt in vielen Formen auf: physische Gewalt, psychische Gewalt, sexuelle Gewalt, ... Entscheidend für die Bewertung, ob eine Handlung Gewalt ist, ist das Empfinden der Betroffenen.

Bei einem akuten Gewaltvorfall müssen Sie dafür sorgen, dass die Gewaltspirale unterbrochen wird. Greifen Sie nur dann aktiv ein, wenn Sie dadurch nicht gefährdet werden, ansonsten holen Sie Hilfe (erforderlichenfalls auch Polizei und/oder Rettung). Sorgen Sie dafür, dass die Betroffenen unmittelbar geschützt werden.

## Was ist Mobbing? Und was nicht?

Dass zwischen Kindern und Jugendlichen in einer Klasse Konflikte auftreten, ist ganz normal. Diese Konflikte allein zu lösen, ist eine wichtige Lernerfahrung.

Im Gegensatz dazu ist Mobbing **gezieltes, beabsichtigtes** Benachteiligen, Schikanieren, Ausgrenzen oder **wiederholte Gewaltausübung** auf (eine) bestimmte Person/en, über einen **längeren Zeitraum** hinweg und **systematisch**, mit dem **Ziel**, diese Person **auszugrenzen. Jede/r kann Opfer**

**von Mobbing werden!** Die Betroffenen fühlen sich hilflos und können die Situation nicht aus eigener Kraft beenden.

Mobbing ist immer ein **gruppendynamisches Phänomen**. Es betrifft die ganze Klasse und ist maßgeblich beeinflusst durch das Umfeld (Eltern, Schule) und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. Wenn in Ihrer Klasse Mobbing oder Gewalt auftritt, müssen Sie eingreifen! Mobbing hört nicht von selbst auf, im Gegenteil: Es wird durch Wegschauen und Nicht-Handeln erst ermöglicht.

## Was ist Cyber-Mobbing?

Von Cyber-Mobbing spricht man, wenn Ausgrenzungen, Beschimpfungen, Verächtlichmachungen, Diffamierungen etc. über WhatsApp, Social Media etc. verbreitet werden. Es folgt den gleichen Grundmechanismen wie Mobbing im „realen“ Leben, und häufig treten auch beide Formen gemeinsam auf. Cyber-Mobbing kann aber noch verheerendere Auswirkungen haben, da die Betroffenen praktisch rund um die Uhr damit konfrontiert sind und ein weitaus größeres „Publikum“ erreicht wird. Hasskommentare, beleidigende Postings und bloßstellende Fotos können sich im Netz blitzartig verbreiten. Cyber-Mobbing ist in Österreich ein eigener Straftatbestand.

## Was mache ich bei Verdacht auf Mobbing in meiner Klasse?

Im konkreten Fall kann es auch erforderlich sein, die Reihenfolge der angeführten Interventionsschritte anders zu wählen.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>1. Wahrnehmen und Beobachten</b></p> <p>Mobbing ist nicht immer auf den ersten Blick erkennbar.</p> <p>Warnsignale können z.B. sein, dass sich ein Kind immer mehr zurückzieht, seine schulischen Leistungen schlechter werden.</p> <p>Nicht immer sind die Rollen klar getrennt: Ein von Mobbing betroffenes Kind kann in einer anderen Situation auch zum/zur Mobbenden werden und umgekehrt.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
| <p><b>2. Interne Reflexion</b></p> <p>Besprechen Sie Ihren Verdacht mit Ihren Kolleg/innen. Haben diese ähnliche Wahrnehmungen gemacht?</p> <p>Überlegen Sie auch gemeinsam, ob das betroffene Kind evtl. andere Hilfestellungen braucht. Nicht immer ist Mobbing die Ursache für auffälliges Verhalten.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <p><b>3. Ansprechen</b></p> <p>Suchen Sie immer zuerst das Gespräch mit den unmittelbar Beteiligten, bevor Sie die Mobbing-Situation in der Klasse ansprechen. Überlegen Sie, ab wann die Eltern der Beteiligten einbezogen werden sollen (abhängig vom Alter der Kinder oder Jugendlichen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der erste Schritt ist ein Gespräch mit dem von Mobbing betroffenen Kind. Schaffen Sie dafür einen geschützten Rahmen. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Wahrnehmungen direkt anzusprechen und nachzufragen. Nehmen Sie das Geschehene ernst: Was Erwachsenen als Kleinigkeit erscheint, kann bei Kindern und Jugendlichen trotzdem ein hohes Maß an Betroffenheit auslösen. Versuchen Sie, das Erlebte aus der Perspektive der Betroffenen zu sehen und zu verstehen. Sätze wie „Du musst dich eben wehren“ oder „So schlimm ist das ja nicht!“ sind kontraproduktiv.</li> <li>• Sprechen Sie dann mit den (bzw. dem/der) Mobbenden. Vermeiden Sie dabei Moral und Schuldzuweisungen. Wichtig ist, den Fokus immer wieder darauf zu legen, dass die Übergriffe aufhören. Der Schutz der Betroffenen muss im Vordergrund stehen. Sprechen Sie deutlich die (rechtlichen) Konsequenzen des Mobbingverhaltens an und überlegen Sie gemeinsam mit den (bzw. dem/der) Mobbenden die weiteren notwendigen Schritte zur Deeskalation.</li> </ul> |  |
| <p><b>4. Schulleitung einbeziehen</b></p> <p>Wenn Sie zu der Einschätzung kommen, dass ein Mobbinggeschehen vorliegt, informieren Sie frühzeitig die Schulleitung. Besprechen Sie mit der Schulleitung, welche (rechtlichen) Schritte möglicherweise zu setzen sind, aber treffen Sie keine voreiligen Entscheidungen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <p><b>5. Dokumentation</b></p> <p>Halten Sie Ihre Beobachtungen auch schriftlich fest und sichern Sie allfällige Beweise.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>6. Transparenz</b></p> <p>Mobbing lebt von Heimlichkeiten. Sorgen Sie daher in Absprache mit den Betroffenen und deren Erziehungsberechtigten für eine größtmögliche Transparenz über das Geschehene im Klassenverband. Verhindern Sie dabei unbedingt weitere Bloßstellungen der Betroffenen! Machen Sie der Klasse unmissverständlich klar, dass an einer Mobbing-Situation immer alle beteiligt sind, auch jene, die „nur“ zusehen und schweigen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                     |
| <p><b>7. Externe Hilfe anbieten</b></p> <p>Manchmal ist es notwendig, für die Deeskalation in der Klasse bzw. die Aufarbeitung zusätzlich professionelle Hilfe von außen beizuziehen. Unterstützung bieten z.B. die Schulpsychologie, Betreuungslehrkräfte, die Schulsozialarbeit oder die KiJA OÖ. Sorgen Sie auch für sich selbst und nehmen Sie zur Entlastung Beratung oder Supervision in Anspruch.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                     |
| <p><b>8. Notwendige Schritte umsetzen</b></p> <p>Gemeinsam mit der Schulleitung ist zu überlegen, welche konkreten Schritte zu setzen sind. Die Letztentscheidung trifft die Schulleitung.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                     |
| <p><b>Weiterführende Informationen und pädagogische Anregungen finden Sie in den Broschüren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Was tun bei Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer“ der KiJA OÖ; kostenlose Bestellung oder Download: <a href="http://www.kija-ooe.at">www.kija-ooe.at</a></li> <li>• „Mobbing an Schulen – Ein Leitfaden für die Schulgemeinschaft im Umgang mit Mobbing“ des BMBWF; Download: <a href="https://www.bildung-ooe.gv.at/Schule-und-Unterricht/Schulpsychologie/">https://www.bildung-ooe.gv.at/Schule-und-Unterricht/Schulpsychologie/</a></li> </ul> <p><a href="https://www.bildung-ooe.gv.at/Schule-und-Unterricht/Schulpsychologie/">https://www.bildung-ooe.gv.at/Schule-und-Unterricht/Schulpsychologie/</a></p> <p><a href="http://www.kija-ooe.at">www.kija-ooe.at</a></p> <p><a href="http://www.saferinternet.at">www.saferinternet.at</a></p> <p><a href="http://www.krisenhilfeooe.at">www.krisenhilfeooe.at</a></p> <p><a href="http://www.gewaltpraevention-ooe.at">www.gewaltpraevention-ooe.at</a></p> |                                                                                     |
| <p>Die Checkliste wurde mit freundlicher Unterstützung der KiJA OÖ in Kooperation mit der Schulpsychologie OÖ erstellt.</p> <p>Kinder- &amp; Jugendanwaltschaft OÖ<br/>Energiesstraße 2, 4020 Linz<br/><a href="http://www.kija-ooe.at">www.kija-ooe.at</a></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |

# Ozonwarnung

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Eine Ozonwarnung wird von der Umwelt Prüf- und Überwachungsstelle des Landes Oberösterreich (Abteilung Umweltschutz) über die Medien ausgesprochen.</p> <p>Wird eine Ozonwarnung vernommen sind nachstehende Schritte zu unternehmen:</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <p><b>1. Schulleitung verständigen</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
| <p><b>2. Startseite der Homepage der Bildungsdirektion beachten:</b> <a href="http://www.bildung-ooe.gv.at">www.bildung-ooe.gv.at</a></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <p><b>3. Rundfunk oder TV einschalten und Anweisungen befolgen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>a)</b> Bei Überschreiten der <b>Informationsschwelle</b> (180 Mikrogramm/m<sup>3</sup>) keine Aktivitäten im Freien im Rahmen von Bewegung und Sport für empfindliche und gefährdete Personen. Gefährdete Personen mit überempfindlichen Atemwegen und/oder Erkrankungen der Atemwege (z.B. Asthma), Erkrankungen des Herzens usw.</li> <li>• <b>b)</b> Bei Überschreiten der <b>Alarmschwelle</b> (240 Mikrogramm/m<sup>3</sup>) generell keine Aktivitäten im Freien im Rahmen von Bewegung und Sport als Unterricht, bei Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen, Schulwettkämpfen, Tagesbetreuung, Pausengestaltung u.a.</li> </ul> |  |
| <p><b>Wie kommt man rasch zu aktuellen Ozonmessdaten?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Seite des Landes OÖ: <a href="#">Ozonbericht für Oberösterreich</a></li> <li>• Auf der Seite des Umweltbundesamtes: <a href="#">aktueller Ozonbericht</a></li> <li>• Teletexttafel 621</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |

# Panikattacke

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Ausgangssituation</b></p> <p>Eine Panikattacke ist eine einzelne Episode von intensiver Angst oder Unbehagen, die abrupt beginnt, innerhalb von Minuten ein Maximum erreicht und mindestens einige Minuten dauert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Attacken sind nicht vorhersagbar und nicht verbunden mit besonderer Anstrengung, gefährlichen oder lebensbedrohlichen Situationen.</li> <li>• Panikattacken sind periodisch, kurz und passieren plötzlich, erreichen einen Höhepunkt und klingen anschließend ab.</li> <li>• In der Situation: Angst zu sterben, verrückt zu werden oder Verlust der Kontrolle.</li> </ul>                                                                                                                                                                        |  |
| <p><b>Mögliche Symptome</b></p> <p>→ <b>körperliche Symptome:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Palpitationen („Herzrasen“), Herzklopfen oder erhöhte Herzfrequenz</li> <li>• Schweißausbrüche</li> <li>• Zittern</li> <li>• Mundtrockenheit</li> <li>• Atembeschwerden</li> <li>• Beklemmungsgefühl</li> <li>• Thoraxschmerzen oder –missempfindungen</li> <li>• Übelkeit oder Unruhegefühl im Magen</li> </ul> <p>→ <b>psychische Symptome:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühl von Schwindel, Unsicherheit, Schwäche oder Benommenheit.</li> <li>• Gefühl, die Objekte sind unwirklich (Derealisation) oder man selbst ist weit entfernt oder „nicht wirklich hier“ (Depersonalisation).</li> <li>• Angst, die Kontrolle zu verlieren, verrückt zu werden oder zu sterben.</li> </ul> |  |
| <p><b>Psychologische Erste Hilfe bei Panikattacken</b></p> <p>Voraussetzung: Es ist bereits bekannt, dass obengenannte Symptome nicht auf eine körperliche Erkrankung zurückzuführen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Person nicht ohne Aufsicht lassen.</li> <li>• In Bewegung bleiben.</li> <li>• Atemübungen (4-6-8 Technik): 4 Sekunden einatmen, 6 Sekunden die Luft anhalten, 8 Sekunde ausatmen.</li> <li>• Schmerzreiz setzen, z.B. Gummiband aufs Handgelenk.</li> <li>• Fokus auf etwas anderes lenken – Gedanken umleiten/ablenken; Umgebung bewusst wahrnehmen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Panikattacke ohne Widerstand vorbeiziehen lassen.</li> <li>• Fäuste ballen und langsam von 1-5 zählen und anschließend loslassen.</li> <li>• In das „Hier und Jetzt“ holen, z.B. Dinge aufzählen, die man sieht oder hört.</li> <li>• Bei offenen Fragen oder zum Nachbesprechen Kontakt mit Schulpsychologie herstellen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                 |  |
| <p><b>Dokumentation und Nachsorge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |

# Radikalisierung, Extremismus

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Ausgangssituation (nur erste Anhaltspunkte und demonstrative Aufzählung)</b></p> <p><b>Schüler/innen setzen Handlungen bzw. zeigen sich beispielsweise durch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tendenzen zu ideologisch geprägtem radikalen/extremistischen Gedankengut zeigen sich (durch Aussagen oder Symbole)</li> <li>• intensive Beschäftigung mit radikalen/extremistischen Themen bzw. Konsum von radikalen/extremistischen Medieninhalten</li> <li>• ideologisch geprägte radikale/extremistische Aussagen (etwa demokratiefeindlich, menschenverachtend, fremdenfeindlich, diskriminierend, rassistisch, antisemitisch)</li> <li>• Verbreitung von ideologisch geprägten radikalen/extremistischen Narrativen (Opfer-Narrative, Feind-Narrative, ...)</li> <li>• Gewaltverherrlichung in Verbindung mit radikaler/extremistischer Sichtweise</li> <li>• aggressive bis gewalttätige Verteidigung eigener ideologischen oder religiösen Überzeugung</li> <li>• zunehmender sozialer Rückzug und/oder merkbare Änderung von Lebensgewohnheiten</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <p><b>Nächste Schritte</b></p> <p>→ <b>Wenn der Verdacht einer Radikalisierung vorliegt:</b></p> <p>Erstmaßnahmen und Handlungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungen und Beobachtungen („komisches Gefühl“) ernst nehmen</li> <li>• Information, Rücksprache und Austausch mit der Schulleitung und ausgewähltem Lehrpersonal für einen Informationsgleichstand, Klärung des weiteren Vorgehens, des pädagogischen Umgangs und der Kommunikation</li> <li>• Absprache mit der Schulsozialarbeit zu möglichem Vorgehen</li> <li>• Dokumentation des festgestellten Sachverhalts und Ersteinschätzung</li> <li>• bei Fragen zur Einordnung und Einschätzung von Eindrücken, Verhaltensweisen, Aussagen oder Handlungen hinsichtlich einem ideologischen Kontext: Einholung von Beratung durch die Beratungsstelle Extremismus (0800-202044) bzw. der Bundesstelle für Sektenfragen (01-51304600)</li> </ul> <p>Weitere Handlungsmöglichkeiten – Vorgehensweise im psychosozialen Unterstützungssystem:</p> <p><b>Im schulischen Setting:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertrauliches Gespräch mit der/dem betroffenen Schülerin/Schüler unter Einbeziehung schulischer Unterstützung (Betreuungs- oder Vertrauenslehrer, Schulsozialarbeit): Fokus auf Motivation, familiärer Kontext, emotionale Lage, Einschätzung zur psychosozialen Entwicklung und Identitätsunsicherheit</li> <li>• Einbeziehung der Eltern, Gespräch und Abstimmung mit diesen (gemeinsam mit Schulsozialarbeit), um die familiäre Sicht zu klären und Vertrauen zu fördern</li> <li>• weitere Beobachtung des Verhaltens und Dokumentation dessen</li> </ul> |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Verweis an außerschulisches psychosoziales Unterstützungssystem:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei wahrgenommener Verunsicherung, familiären Konflikten oder sozialem Druck: Vermittlung an psychosoziale Beratungsstellen (pro mente, Familienberatung, Kinderschutzzentren)</li> <li>• zur weiteren Information und Beratung hinsichtlich der ideologisch motivierten Weltanschauung und Narrative für die Eltern: Verweis an die Beratungsstelle Extremismus sowie an die Bundesstelle für Sektenfragen</li> </ul> <p><b>außerschulische Präventionsmöglichkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsangebote zu Themen im Bereich des Extremismus der Initiative „Starke Schule, starke Gesellschaft“ der Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD)</li> <li>• Bildungsangebote für den Unterricht zu Extremismus des Zentrum polis</li> </ul>                                                                                                                                                                  |  |
| <p>→ Wenn <b>konkrete Anhaltspunkte oder Handlungen</b> vorliegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absprache mit der Schulleitung (und der Bildungsdirektion - SQM) hinsichtlich weiterer notwendiger Maßnahmen</li> <li>• bei Fragen zur ideologischen Einschätzung und staatspolizeilichen Relevanz (nach Rücksprache mit dem SQM): Kontaktaufnahme und Rücksprache (Meldung des Radikalisierungsverdachts) mit der Staatsschutz-Kommunikationsstelle 24/7 des Landesamts für Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (LSE): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 059133-40-8033</li> <li>○ LPD-O-LSE@polizei.gv.at</li> </ul> </li> <li>• Meldung an die Kinder- und Jugendhilfe gem. § 37 B-KJHG</li> </ul> <p>Bei Notwendigkeit des polizeilichen Einschreitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Notfall bzw. bei einer akuten Gefährdung ist die Polizei via Notruf 133 zu verständigen um die notwendigen ersten Schritte (Abwehr weiterer Angriffe, Sicherstellung von Beweismittel, erste Befragungen etc.) zu veranlassen</li> </ul> |  |
| <p><b>Dokumentation und Nachsorge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation aller Informationen, Beobachtungen und Wahrnehmungen sowie gesetzter Maßnahmen</li> <li>• Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften</li> <li>• bei besonderer Betroffenheit unter den Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräften: Einholung von Beratung und Unterstützung durch die Schulpsychologie bzw. Krisenhilfe OÖ</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |

# Radiologischer Notfall

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bitte bewahren Sie Ruhe, es besteht keine Gefahr!</b></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <p><b>Holen Sie Informationen ein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Strahlenschutzbehörden informieren via ORF (TV, Radio, Ö3 und <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a>) sowie auf <a href="http://www.notfallschutz.gv.at">www.notfallschutz.gv.at</a> über die aktuelle Lage und allenfalls erforderliche Maßnahmen.</li> <li>• Halten Sie Empfangsgeräte in der Schule bereit: z.B. Computer im Lehrerzimmer, Radio im Sekretariat ...)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| <p><b>Folgen Sie den Anweisungen der Strahlenschutzbehörden</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <p><b>Halten Sie die Kaliumiodid-Tabletten auf Anweisung der Strahlenschutzbehörde bereit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie die Aufforderung von den Strahlenschutzbehörden erhalten, bereiten Sie Kaliumiodid-Tabletten und Einverständniserklärungen sowie Elternbriefe für den radiologischen Notfall für Schüler/innen unter 14 Jahren vor.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <p><b>Informieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler sachlich und ruhig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Situation und die Schutzmaßnahmen sollen ihnen erklärt werden.</li> <li>• Ermöglichen Sie die Kontaktaufnahme mit den Erziehungsberechtigten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
| <p><b>Verabreichung/ Mitgabe der Kaliumiodid-Tabletten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Strahlenschutzbehörden dürfen Kaliumiodid-Tabletten an die definierten Personengruppen abgegeben bzw. verabreicht werden.</li> <li>• Bei Schüler/innen unter 14 Jahren muss zusätzlich eine Einverständniserklärung vorliegen.</li> <li>• Notieren Sie, an welche Personen Kaliumiodid-Tabletten verabreicht wurden bzw. abgegeben wurden.</li> <li>• Wenn die Schülerinnen und Schüler aus der Schule entlassen werden bevor eine entsprechende Aufforderung zur Verabreichung der Kaliumiodid-Tabletten durch die Behörden erfolgt ist, sind die vorbereiteten Kaliumiodid-Tabletten gemeinsam mit dem ausgefüllten Elternbrief nach Hause mitzugeben.</li> </ul> |  |
| <p><b>(Vorzeitige) Entlassung der Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entlassen Sie die Schüler/innen vorzeitig nur auf Empfehlung durch die Strahlenschutzbehörden.</li> <li>• Geben Sie bei der Entlassung den ausgefüllten Elternbrief für den radiologischen Notfall und die Kaliumiodid-Tablette(n) mit.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine vorzeitige Abholung durch Erziehungsberechtigte ist möglich.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <p><b>Stellen Sie die Beaufsichtigung sicher – Aufforderung zum „Aufenthalt in Gebäuden“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Können Schülerinnen und Schüler nicht rechtzeitig abgeholt bzw. entlassen werden oder erfolgt die Aufforderung der Strahlenschutzbehörden zum „Aufenthalt in Gebäuden“, stellen Sie die Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler sicher.</li> <li>• Für die gesamte Dauer des Durchzugs kontaminierter Luftmassen gilt: Fenster und Türen geschlossen halten und Lüftung und Klimaanlage soweit möglich ausschalten.</li> <li>• Ein Abkleben oder Abdichten von Fenstern und Türen ist nicht erforderlich.</li> </ul> |  |
| <p><b>Warten Sie weitere Anweisungen ab</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bleiben Sie während des radiologischen Notfalls laufend informiert.</li> <li>• Halten Sie Empfangsgeräte eingeschaltet und folgen Sie den Anweisungen der Strahlenschutzbehörde auf ORF (<a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a>, Radio-Ö3 bzw. <a href="http://www.notfallschutz.gv.at">www.notfallschutz.gv.at</a>).</li> <li>• Eine Entwarnung erfolgt ebenfalls durch die Strahlenschutzbehörde.</li> </ul>                                                                                                                                                         |  |
| <p><b>Dokumentation und Nachsorge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul>                                                                                                       |  |
| <p><b>Siehe auch:</b></p> <p><u><a href="#">Rundschreiben Schritt-für-Schritt Anleitung für den radiologischen Notfall – Strahlenschutz an Schule</a></u></p> <p><u><a href="#">Einverständniserklärung-Kaliumiodidtabletten</a></u></p> <p><u><a href="#">Elternbrief für den radiologischen Notfall</a></u></p> <p><u><a href="#">Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall</a></u></p>                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |

# Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung: Akuter Anlassfall

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Bei aktuellem, konkretem Vorfall das Opfer abschirmen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| <b>2. Für psychosozialen Beistand durch Vertrauensperson sorgen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
| <b>3. Kein Wechsel oder Ablegen oder Reinigung von Kleidern, keine Reinigung des Körpers (Spurensicherung)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
| <b>4. Falls notwendig, Erste Hilfe leisten, die Rettung rufen (Notruf: 144)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| <b>5. Polizei verständigen (Notruf: 133)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>6. Wenn Täter bekannt und anwesend, soweit möglich anhalten – keine Reinigung des Körpers oder Reinigung oder Ablegen von Kleidern (Spurensicherung)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>7. Dienstvorgesetzte informieren</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>8. Tatort absichern – keine Veränderungen vornehmen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |
| <b>9. Erziehungsberechtigte verständigen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |
| <b>10. Dokumentation und Nachsorge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |

# Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung: Verdacht auf sexuellen Missbrauch

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 1. Bei wahrgenommenen Signalen/Symptomen Austausch mit anderen Lehrkräften/<br>kollegiale Unterstützung einholen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
| 2. Dem betroffenen Kind/Jugendlichen Zeit schenken und Gesprächsbereitschaft<br>signalisieren, ohne es/ihn zu befragen oder zu bedrängen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
| 3. Dokumentation, Gedächtnisprotokolle verfassen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |
| 4. Dienstvorgesetzten informieren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |
| 5. Evtl. Beratung durch das regionale Kinderschutzzentrum hinsichtlich der nächsten<br>Schritte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| 6. Bei konkretem Verdacht/ konkreten Aussagen Meldepflicht §37 Bundes-Kinder- und<br>Jugendhilfegesetz 2013 beachten!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
| 7. Unterstützung durch außerschulische Systeme (Kinderschutzzentrum, Kinder- und<br>Jugendhilfe, ev. Polizei)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <p><b>Wichtige Informationen zum Thema Kindeswohlgefährdung:</b></p> <p><a href="https://www.kjh-ooe.at/kinderschutz/sorgen-um-ein-kind">https://www.kjh-ooe.at/kinderschutz/sorgen-um-ein-kind</a><br/> → Hier befindet sich ein Link zum Online-Formular <i>Gefährdungsmitteilung</i> sowie Infos für<br/> Pädagoginnen und Pädagogen und eine Auflistung der Kontaktdaten in den Bezirken.</p> <p><a href="https://www.kjh-ooe.at/uploads/Downloads/Beobachtungshilfe-PaedagogInnen.pdf">https://www.kjh-ooe.at/uploads/Downloads/Beobachtungshilfe-PaedagogInnen.pdf</a></p> <p>§ 37 Bundes Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 (<b>Mitteilungspflicht</b>)</p> <p>§ 40 (5) Oö. KJHG (<b>Auskunftspflicht</b> im Rahmen der Abklärung der Kinder- und<br/>Jugendhilfe)</p> |  |
| <p><b>Weitere Ansprechpartner:</b><br/> Kinderschutzzentrum, Kinder- &amp; Jugendhilfe OÖ, Schulpsychologie OÖ</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |

# Suizidale Krise und Suizidalität

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Suizidgedanken</b> sind im Jugendalter sehr häufig und bedeuten nicht zwangsläufig, dass dem ein <b>Suizidversuch</b> folgt. Dennoch sind Suizidgedanken <b>immer ernst zu nehmen</b>.</p> <p>Formulierte <b>Suizidpläne</b> sind von großer Relevanz, daher ist es bedeutsam zu klären, inwieweit diese vorhanden und konkretisiert sind.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <p><b>a) Suizidäußerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler nicht allein lassen und Begleitung bei den Folgeschritten.</li> <li>• Sofortiges Gespräch mit einer psychosozialen Fachkraft.</li> <li>• Kontakt mit Erziehungsberechtigten/Obsorgeberechtigten bei Minderjährigen aufnehmen.</li> <li>• Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten/Obsorgeberechtigten und psychosozialen Fachkräften, um eine angemessene Unterstützung zu sichern.</li> <li>• Sorgfältige Dokumentation.</li> </ul>                                                                                                                                                   |  |
| <p><b>b) Akute Suizidalität (konkrete Suizidpläne)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Person nicht ohne Aufsicht lassen, konkrete Abklärung mit einer psychosozialen Fachkraft (Kontaktaufnahme mit der Krisenhilfe OÖ).</li> <li>• Bei akuter Gefährdung ggf. Polizei (Amtsarzt), Feuerwehr und Rettung rufen.</li> <li>• Sofortige Kontaktaufnahme mit Erziehungsberechtigten/Obsorgeberechtigten.</li> <li>• Weiteres Vorgehen laut Anweisung der Einsatzkräfte.</li> <li>• Dokumentation</li> <li>• Nachbetreuung für alle Betroffenen in der Klasse/im Kollegium ggf. in Absprache mit der Krisenhilfe OÖ.</li> </ul>                             |  |
| <p><b>c) Suizidversuch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Hilfe leisten und Kontaktierung der Einsatzkräfte.</li> <li>• Nur lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen – sonst keine Veränderungen am Auffindungsort vornehmen. Zudem ist der Ort unbedingt abzusichern.</li> <li>• Sofortige Kontaktaufnahme mit den Erziehungsberechtigten/Obsorgeberechtigten.</li> <li>• Kontaktaufnahme mit der Krisenhilfe OÖ.</li> <li>• Weiteres Vorgehen laut Anweisung der Einsatzkräfte.</li> <li>• Dokumentation</li> <li>• Nachbetreuung für alle Betroffenen (z.B. Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrkräfte, Hauspersonal) gewährleisten.</li> </ul> |  |
| <p><b>Wichtige Infos:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bei Selbst- und Fremdgefährdung gilt eine Entbindung der Schweigepflicht.</b></li> <li>• <b>Mehr Informationen: Broschüre <u>Selbstverletzendes und suizidales Verhalten im schulischen Kontext</u></b></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  |

# Todesfall einer Lehrperson oder eines Schülers/einer Schülerin

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Informationsweitergabe an die Lehrkräfte durch die Schulleitung, vorab persönliche Sammlung und Vorbereitung.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |
| <b>2. Bei Bedarf telefonische Kontaktaufnahme der Schulleitung mit der Krisenhilfe OÖ und Krisenintervention für Schule/Klasse anfragen.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <b>3. Informationsweitergabe an die betroffene Klasse/die betroffenen Klassen – ev. durch Klassenvorstand/Kassenvorständin, Vertrauenslehrer oder Vertrauenslehrerin, u.U. mit Unterstützung.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |
| <b>4. Bei Bedarf Weiterbetreuung durch die Schulpsychologie (wird über Krisenhilfe OÖ vermittelt).</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>Krisenbearbeitung hat Vorrang vor Unterricht!</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
| <p><b>Wichtig ist:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur gesicherte Informationen weitergeben, die auch kommuniziert werden dürfen (ggf. mit Hinterbliebenen abklären), keine schockierenden Details.</li> <li>• Vorsichtiger Umgang mit Gerüchten und Fragen zu Hintergründen des Todes.</li> <li>• Rasche Kommunikation, um Verbreitung von Nachrichten über andere Kanäle (z.B. Messenger) zu vermeiden (Prävention von Gerüchtebildung, Verbreitung von Halbwahrheiten ...).</li> <li>• Todesnachricht direkt überbringen (Aussagen wie ... <i>ist von uns gegangen</i> oder ... <i>ist für immer eingeschlafen</i> ... können auf Kinder verwirrend bis angsteinflößend wirken. ... <i>ist gestorben</i> zu sagen fällt schwerer, ist aber leichter zu verstehen. Beispielformulierung: <i>Ich muss euch heute eine sehr traurige Mitteilung machen. N.n. ist heute Morgen nach einem schweren Unfall mit seinem Fahrrad gestorben.</i></li> <li>• Eigene Betroffenheit darf Ausdruck finden, eigene Tränen müssen nicht zurückgehalten werden.</li> <li>• Zeit und Raum zum Ausdrücken von Emotionen und Stellen von Fragen geben, aber niemanden überfordern (→ Schaffen von Rückzugsmöglichkeiten, 2. Lehrkraft aus dem Krisenteam der Schule als Unterstützung).</li> <li>• Schock und Trauer werden sehr unterschiedlich ausgedrückt.</li> <li>• Schülerinnen und Schüler mit bekannten Vorbelastungen besonders im Auge behalten und ggf. Unterstützung vermitteln (Krisenhilfe OÖ, Schulpsychologie, Schulsozialarbeit, ...) und Erziehungsberechtigte verständigen.</li> </ul> |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhängig von der Situation können erste Symbolhandlungen (z.B. Kerze entzünden) hilfreich sein.</li> <li>• Ggf. Kommunikation mit Erziehungsberechtigten, z.B. mittels Elternbrief unter Beilage von Unterstützungsangeboten.</li> <li>• An Folgetagen langsam wieder zu schulischer Routine zurückkehren, Leistungsüberprüfungen dabei noch hintanstellen.</li> <li>• Kollegiale Unterstützung suchen, um sich wechselseitig zu entlasten.</li> <li>• Sich selbst Unterstützung z.B. durch Krisenhilfe oder Schulpsychologie holen, um die belastende Situation zu reflektieren.</li> </ul> |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

# Trauma

In einer traumatischen Situation hat die betroffene Person keine ausreichenden Bewältigungsmöglichkeiten zur Verfügung, sie fühlt sich hilflos und schutzlos ausgeliefert. Häufige „kleinere“ Traumasituationen können genauso traumatisierend wirken wie ein Einzelereignis.

## In Bezug auf die Traumafolgen spielen folgende Aspekte eine Rolle:

- Reale oder subjektiv empfundene lebensbedrohliche Situation
- Das Beobachten einer lebensbedrohlichen Situation (Zeugenschaft)
- Lebensalter
- Dauer
- Soziale Unterstützung
- Vorerfahrungen und Persönlichkeitsfaktoren

Symptome in den ersten Wochen nach dem Traumaereignis sind „normal“ (Belastungsreaktion) und bedeuten nicht, dass eine „Traumafolgestörung“ besteht.

## Traumasympptome:

- **Überregung/Hypervigilanz/Hyperarousal** (z.B. Aggressionen, erhöhte Schreckhaftigkeit, Reizbarkeit, Schwitzen, Bewegungsdrang, starke Anspannung)
- oder
- **Untererregung/Erstarrung/Kollaps** (z.B. Reglosigkeit, Taubheit, sich nicht in seinem Körper erleben, erstarrt sein, Gefühle können wie „abgeschaltet“ sein ...)
  - **Wiedererleben/Intrusionen** (Belastende Erinnerungen oder Fragmente der Erinnerung werden ungewollt ins Bewusstsein befördert; Bilder, Geräusche, Gerüche können als Auslöser (Trigger) wirken und das Trauma wird im „Hier und Jetzt“ erlebt wie damals inkl. körperlicher Begleiterscheinungen: Herzrasen, Zittern, Atembeschwerden, Schwitzen, Übelkeit)
  - **Vermeidungsverhalten** (Bestimmte Orte, Situationen, Erfahrungen werden vermieden, um das Nervensystem vor „Bedrohlichem“ zu schützen.)
  - **Mögliche unspezifische Symptome:** Ängste, Furchtsamkeit, Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, somatische Beschwerden, Suchtverhalten, selbstverletzendes Verhalten, Überangepasstheit, sozialer Rückzug ...

### Akute traumatisierende Situation - psychologische Erste Hilfe:

- **Safety first, vom Ort des Ereignisses wegbringen, Abschirmen**  
Rückzugsmöglichkeiten herstellen, ruhigen Raum anbieten.
- **ev. Einsatzkräfte informieren, Bezugspersonen informieren und abholen lassen;**  
evtl. Kontakt mit Krisenhilfe OÖ organisieren.
- **Orientierung und Sicherheit geben**, z.B. Gegenwartsbezug herstellen, sachliche Informationen geben, „deine Mutter/Vater weiß Bescheid und kommt gleich, bis dahin bleibe ich bei dir“.
- **sich auf die Ebene des Betroffenen begeben**, (sitzen, knien, „darf ich mich neben dich setzen“, „...mit dir mitlaufen“), Blickkontakt herstellen.
- **Präsenz zeigen, für Beruhigung sorgen** z.B. Decke, warmes Getränk anbieten, Berührung (Arm, Schulter, Handoberfläche – je nach Lebensalter, nur kurz berühren, bei Jugendlichen ist mehr Vorsicht bei Körperkontakt geboten), nicht allein zu sein in einer traumatischen Situation ist ein wichtiger Faktor, der der Traumatisierung entgegenwirkt.
- **Körperliche Abreaktionen zulassen** z.B. heftiges Zittern („dein Zittern ist ganz normal, dein Körper weiß, was er tun muss“) – unterstützt das Nervensystem bei der Selbstregulation.
- **Erzählen lassen, aber nicht zum Erzählen drängen**  
Manche Menschen wollen in einer Traumasituation reden, andere nicht. Unlogische, irrationale, nicht nachvollziehbare Gedanken oder Gefühle nicht ausreden („was wird bloß meine Schwester denken“, „ich darf die Hausübung nicht vergessen“ – sind im Schock ganz „normale“ Reaktionen).
- **Vermeiden von Bagatellisierungen** („das wird schon wieder“, „das schaffst du schon“) aber „Normalisieren der auftretenden Stressreaktionen“ (Psychoedukation hilft sehr viel bei einer akuten Belastungsreaktion).
- **Keine Bewertungen, Ratschläge oder Interpretationen, keine Zusagen**  
Schuldgefühle sind zu erwartende Reaktionen auf starkes Hilflosigkeitserleben. Verzichten Sie auf den Anspruch Schuldgefühle nehmen zu können, es reicht aufmerksam zuzuhören.
- **Das Nervensystem unterstützen** (z.B. die Hände sanft auf die Augen legen lassen, Fußsohlen asymmetrisch gegen den Boden drücken, Summen)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Traumasympptome ohne akute erkennbare Situation:</b></p> <p>Unser limbisches System hat kein Zeitgefühl und keine Sprache, es ist darauf ausgerichtet aufmerksam zu sein bezüglich „jedem“ traumatischen Erlebnis, das wir jemals erlebt haben.</p> <p>Deshalb reagiert unser Nervensystem oft sensibel auf sogenannte „Triggersituationen“, Erfahrungen, die zumeist auf einer Sinnesebene eine Ähnlichkeit zur traumatischen Situation aufweisen.</p> <p>Dissoziative Zustände können die Folge sein (z.B.: Erstarrung, Depersonalisation, neben sich stehen, sich weit weg fühlen, leerer Blick).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Realitätswahrnehmung unterstützen:</b><br/>z.B.: „Siehst du Gegenstand X im Raum“, „Schau mal auf unser Klassenmaskottchen“, Namen nennen, „Welcher Wochentag ist heute“.</li> <li>• <b>Beruhigendes Atmen</b><br/>Atemrhythmus verlangsamen - länger Ausatmen als Einatmen ...</li> <li>• <b>Bewegungserfahrung und/oder sensorische Erfahrungen ermöglichen:</b><br/>z.B. Überkreuzübungen, Fingerspitzen fest gegeneinanderdrücken, Arme schwingen, Fäuste abwechselnd öffnen und schließen, Hüpfen, Schaukeln, Schütteln, Schnauben wie ein Pferd, Geschmacksreize oder Geruchsreize setzen.</li> <li>• <b>Imaginationen als Ressource nutzen</b><br/>z.B.: Bild des geliebten Haustieres, einer geliebten Person, beruhigende Orte auftauchen lassen.</li> <li>• <b>Ressourcen abfragen</b><br/>z.B.: „Was tust du normalerweise, wenn es dir nicht gut geht“, „Male den Umriss deiner Hand auf ein Blatt Papier und schreibe auf jeden Finger eine unterstützende Person“.</li> <li>• <b>Wahlmöglichkeiten zur Verfügung stellen</b><br/>„Magst du was zum Trinken oder Essen“ - kleine Entscheidungen treffen lassen.</li> <li>• <b>Mit Erziehungsberechtigten sprechen und ev. Trigger/Auslöserreize erkunden</b></li> <li>• <b>Liste mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern zur Verfügung stellen</b></li> <li>• <b>Alltagsroutinen und Rituale beibehalten</b><br/>Diese geben Sicherheit.</li> </ul> |  |
| <p><b>Dokumentation und Nachbetreuung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

# Umgang mit selbstverletzendem Verhalten (Ritzen, Schneiden etc.)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Selbstverletzendes Verhalten ist eine selbstschädigende Bewältigungsstrategie von hohem Stress und kommt im Jugendalter relativ häufig vor. Es wird auch als nicht-suizidale Selbstverletzung (NSSV) bezeichnet. Dazu gehören Schneiden, Ritzen, Haut zupfen, etc.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <p><b>a) Akute Selbstverletzung (in der Schule):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Erste Hilfe leisten: Ersthelferinnen und Ersthelfer informieren, für Wundversorgung sorgen (ggf. Schularzt/Schulärztin).</li> <li>• bei tiefen blutenden Wunden, die ein Nähen erforderlich machen – Rettung anrufen (Notruf: 144).</li> <li>• Erziehungsberechtigte informieren.</li> <li>• keine Abmachungen treffen, dass die Eltern nichts davon erfahren dürfen!<br/>→ Sollte die Schülerin/der Schüler schwerwiegende Ängste oder Sorgen hinsichtlich der Erziehungsberechtigten äußern (z.B. Angst vor Gewalthandlungen), Schulleitung verständigen und ggf. Gefährdungsmeldung an die Kinder- und Jugendhilfe machen.</li> <li>• Psychologische Erste Hilfe leisten: möglichst sachlich und gelassen, in der Lehrerrolle bleiben.</li> <li>• Keine Verurteilung oder Abwertung, keine Ultimaten oder Drohungen aussprechen, für Hilfe und Unterstützung sorgen.</li> <li>• Erziehungsberechtigte kontaktieren. Wenn Erziehungsberechtigte keine hilfreichen Schritte einleiten - Gefährdungsmeldung bei der KJH in Erwägung ziehen.</li> <li>• Nachbereitung in der Klasse: Bei Bedarf psychosoziale Unterstützungssysteme einbeziehen, nach schwerwiegenden Vorfällen evtl. Krisenhilfe OÖ bzw. Schulpsychologie kontaktieren.</li> </ul> |  |
| <p><b>b) Selbstverletzendes Verhalten, allgemein:</b></p> <p>Dos</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schülerin/dem Schüler ruhig und mitfühlend begegnen; in neutraler, unaufgeregter Art vermitteln, dass ihr/sein Verhalten ernst genommen wird und dass man sich für das Verhalten und die genaueren Begleitumstände interessiert (ohne zu bewerten).</li> <li>• Der Schülerin/dem Schüler vermitteln, dass sie/er als Person akzeptiert wird, auch ohne ihr/sein Verhalten gutzuheißen.</li> <li>• Der Schülerin/dem Schüler zeigen, dass es Menschen gibt, die sich Sorgen/Gedanken über sie/ihn machen, denen sie/er wichtig ist; der Schülerin/dem Schüler Bereitschaft zum Zuhören zeigen und sie/ihn nicht als Mensch verurteilen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Don'ts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einen übertriebenen Aktionismus verfallen.</li> <li>• Panik, Schock oder Ablehnung zeigen.</li> <li>• Ein Ultimatum oder Drohungen aussprechen.</li> <li>• Exzessives Interesse zeigen (das verstärkt sonst eventuell das Verhalten).</li> <li>• Der Schülerin/dem Schüler erlauben, sich detailliert mit anderen Schülerinnen oder Schülern über das NSSV auszutauschen (z.B. Wunden herzuzeigen) oder über NSVV von Schülerinnen oder Schülern vor anderen oder in der Klasse zu sprechen.</li> </ul>   |  |
| <p><b>Dokumentation und Nachbesprechung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
| <p><b>Mehr Infos in der Broschüre</b><br/> <u>Selbstverletzendes und Suizidales Verhalten im schulischen Kontext</u></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |

# Unfall

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>1. Ersteinschätzung der Situation (wie viele Beteiligte, Schwere der Verletzungen)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| <b>2. Erste Hilfe leisten/Lebensrettende Sofortmaßnahmen setzen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
| <b>3. Rettungskette aktivieren (Notruf: 144)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <b>4. Dienstvorgesetzte oder Dienstvorgesetzten verständigen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |
| <b>5. Betreuung der restlichen Beteiligten gewährleisten (ggf. andere Schülerinnen und Schüler in Klasse, Umgebung)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>6. Verständigung der Erziehungsberechtigten/Obsoorgeberechtigten</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |
| <b>7. Unfallbericht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gem. § 363 ASVG sind Unfälle mit körperlicher Schädigung innerhalb von 5 Tagen vorrangig elektronisch zu melden.</li> <li>Das Online-Formular ist für die elektronische Übermittlung an die AUVA vorgesehen, welche durch Verwendung einer TAN (Transaktionsnummer), die Ihnen per E-Mail zugeschickt wird, oder mit ID-Austria erfolgen kann. Pflichtfelder sind mit einem * gekennzeichnet.</li> <li>Die Meldung kann nach vollständiger Befüllung als PDF gedruckt bzw. gespeichert werden.</li> <li>Bitte übersenden Sie die Unfallmeldung aber nicht als PDF per E-Mail. Das ist kein sicherer Übertragungsweg und entspricht nicht der DSGVO.</li> <li>Für Fragen zur Handhabung des Online-Formulars wenden Sie sich an <a href="mailto:meineuv@auva.at">meineuv@auva.at</a>.</li> </ul> <p><a href="https://auva.at/auva-ihre-leistungen/leistungen-auf-einen-blick/versicherungsschutz/unfallmeldung-fuer-personen-in-bildungseinrichtungen/">https://auva.at/auva-ihre-leistungen/leistungen-auf-einen-blick/versicherungsschutz/unfallmeldung-fuer-personen-in-bildungseinrichtungen/</a></p> |  |
| <b>8. Dokumentation und Nachbetreuung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> <li>Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |

# Unterzuckerung bei Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Anzeichen einer Unterzuckerung können sein</b><br>Schwitzen, Blässe, Zitterigkeit, Unaufmerksamkeit, Konzentrationsschwäche, plötzliche Wesensveränderung (mit Aggressivität oder Müdigkeit)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |
| Ein Großteil der Kinder und Jugendlichen mit Diabetes erkennt seine eigenen typischen Zeichen für Unterzucker. In seltenen Fällen kann fehlendes Erkennen dieser Zeichen zu einer schweren Unterzuckerung mit Bewusstlosigkeit oder einem epileptischen Krampfanfall führen. Dieser Zustand ist ein medizinischer Notfall und muss behandelt werden.                                                                                                                                                                                          |  |
| <b>1. Bei Zeichen von Unterzuckerung, die das Kind selbst erkennt</b><br>auffordern, rasch wirksame Kohlehydrate zu sich zu nehmen (z.B. drei Blättchen Traubenzucker, ein Glas (0,2 l) normale Cola, Limonade oder Fruchtsaft (keine Light-Getränke!). Prinzip: zuerst essen, dann messen.                                                                                                                                                                                                                                                   |  |
| <b>2. Bei Bewusstlosigkeit oder Krampfanfall</b><br>keine flüssige oder feste Nahrung, stabile Seitenlage bei regulärer Atmung. Notarzt rufen (144), wichtigste Info: diabetisches Kind – bewusstlos. Beaufsichtigung des Kindes bis zum Eintreffen des Notarztes und entsprechend notwendige Erste-Hilfe-Leistung.                                                                                                                                                                                                                           |  |
| <b>3. Eltern/Erziehungsberechtigte informieren</b><br>Der regelmäßige Kontakt mit den Eltern und dem betreuenden Arzt ist notwendig. Sollte eine von vom Arzt verordnete Notfallspritze (Glukagon) von Lehrkräften verabreicht werden, muss bereits im Vorfeld die Anwendung genau mit dem Arzt und den Eltern besprochen worden sein und die Verabreichung dokumentiert werden (Vorgehen nach Erlass A9-14/63-2018 „ <u>Ausübung ärztlicher Tätigkeiten und auf Allgemeinwissen beruhende Tätigkeiten durch Lehrkräfte in der Schule</u> “). |  |
| <b>Überzuckerung</b> kann durch Krankheit, falsche, zu hohe Kohlehydratmengen oder zu geringe Insulindosis entstehen. Symptome sind großer Durst, starker Harndrang und Müdigkeit. In der Regel führt eine Überzuckerung nicht zu akuten Problemen in der Unterrichtszeit. Sie kann aber akut zu Konzentrationsproblemen führen.                                                                                                                                                                                                              |  |
| <b>Dokumentation und Nachbetreuung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Schritte, Maßnahmen und Informationen sorgfältig dokumentieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine passende Nachbesprechung/Nachbearbeitung in der Schulgemeinschaft organisieren, z. B. durch Reflexionsgespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.</li> <li>• Bei besonderer Betroffenheit einzelner Schülerinnen, Schüler oder Lehrkräfte Kontakt mit der Krisenhilfe OÖ oder der Schulpsychologie aufnehmen, um Beratung und Unterstützung zu ermöglichen.</li> </ul> |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

# Vernehmung, Verhaftung eines Schülers/einer Schülerin durch die Polizei

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p><b>Eine eingehende Befragung im Sinne einer Vernehmung obliegt grundsätzlich dafür ausgebildeten Personen (Polizei).</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulfremde Personen (auch Polizei) müssen sich bei der Schulleitung melden.</li> <li>• Sofern die Situation es erlaubt, Schüler/Schülerin durch Lehrperson oder Schulleitung aus der Klasse holen.</li> <li>• Eine Vernehmung als <i>Beschuldigter</i> bei Jugendlichen darf nur im Beisein eines Verteidigers stattfinden (§37 JGG).</li> <li>• Vernehmung als <i>Zeuge</i> im Beisein einer Vertrauensperson. Sofern der Schüler den Wunsch äußert, dass eine Lehrkraft als Vertrauensperson beigezogen wird, ist diesem Anliegen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.</li> <li>• Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten bei minderjährigen Schülern.</li> <li>• Benachrichtigung der Schulbehörde bei Vernehmung als Beschuldigter oder bei Verhaftung.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
| <p><b>Gesetzliche Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlass A3-31/3-2001 – <u>Ermittlungen in Schulen bei Verdacht gerichtlich strafbarer Handlungen – Information der Erziehungsberechtigten</u></li> <li>• §37 JGG, Beiziehung eines Verteidigers oder einer Person des Vertrauens<br/>Ein Jugendlicher muss bei seiner Vernehmung (§ 164 StPO) im Fall der Festnahme oder Vorführung zur sofortigen Vernehmung (§ 153 Abs. 3 StPO), bei einer Tatrekonstruktion (§ 149 Abs. 1 Z 2 StPO) und bei einer Gegenüberstellung (§ 163 StPO) durch einen Verteidiger vertreten sein. In den übrigen Fällen einer Vernehmung ist, soweit der Jugendliche nicht durch einen Verteidiger vertreten ist, eine Person seines Vertrauens beizuziehen oder, wenn eine solche Beiziehung mangels Verfügbarkeit einer geeigneten Person binnen angemessener Frist nicht möglich ist, die Vernehmung in Bild und Ton aufzuzeichnen (§ 36a Abs. 2 bis 4). Über diese Rechte ist der Jugendliche in der Rechtsbelehrung (§ 50 StPO) und in der Ladung (§ 153 Abs. 2 StPO), spätestens jedoch vor Beginn der Vernehmung (§ 164 Abs. 1 und 2 StPO) zu informieren. § 164 Abs. 2 fünfter Satz StPO gilt nicht.<br/>(2) Als Vertrauensperson des Jugendlichen kommen sein gesetzlicher Vertreter, ein Erziehungsberechtigter, ein Angehöriger, ein Lehrer, ein Erzieher oder ein Vertreter des Kinder- und Jugendhilfeträgers, der Jugendgerichtshilfe oder der Bewährungshilfe in Betracht. (3) § 160 Abs. 2 dritter und vierter Satz StPO gilt sinngemäß.</li> </ul> |  |

# 5 Wichtige Rufnummern

## 5.1 Notrufnummern

|                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| Feuerwehr               | 122              |
| Polizei                 | 133              |
| Rettung                 | 144              |
| Euronotruf              | 112              |
| Ärztenotdienst          | 141              |
| Vergiftungszentrale     | 01 406 43 43 - 0 |
| Gasotruf                | 128              |
| Wasserrettung           | 144              |
| Bergrettung/ Alpinotruf | 140              |

## 5.2 Hilfe bei akuten Krisen

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Krisenhilfe OÖ   | 0732 - 2177 |
| Rat auf Draht    | 147         |
| Telefonseelsorge | 142         |

## 5.3 Ansprechpartner/innen in der Bildungsdirektion für Oberösterreich

|                   |                                               |
|-------------------|-----------------------------------------------|
| Schulpsychologie  | 0732 7071 - 68200                             |
| Landesschulärztin | 0732 70 71 - 68217                            |
| Pressestelle      | 0732-7071-4041 oder 4042<br>0664 600 7288 689 |

**Bildungsdirektion für Oberösterreich**

Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz

+43 732 7071-0

[kommunikation@bildung-ooe.gv.at](mailto:kommunikation@bildung-ooe.gv.at)

[bildung-ooe.gv.at](http://bildung-ooe.gv.at)